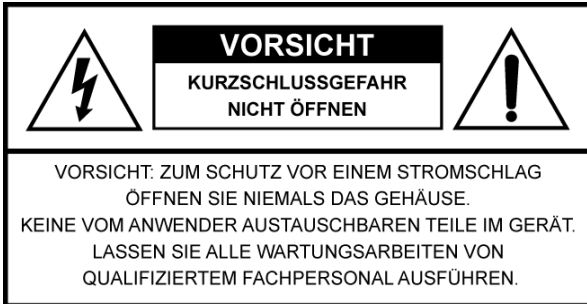


# H9 Harmonizer

## Benutzerhandbuch



## WARNUNGEN

Verwenden Sie zum Betrieb ausschließlich das mitgelieferte Netzteil.

Vermeiden Sie das Eindringen von Flüssigkeiten ins Gerät.

Setzen Sie das Gerät weder extremer Hitze noch Feuchtigkeit aus.

Öffnen Sie das Gerät nicht – im Innern befinden sich keine Bauteile, die einer Wartung durch den Endverbraucher bedürfen.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Richtlinien für Class-B-Digitalgeräte gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Für die Inbetriebnahme wird vorausgesetzt: (1) Dieses Gerät darf keine gefährlichen Einstreuungen erzeugen. (2) Dieses Gerät muss elektromagnetische Einstreuungen akzeptieren.

Complete UG Part # 159035

Contents Part # 141221

Cover Part # 258249

Eventide und Harmonizer sind eingetragene Warenzeichen von Eventide Inc.

iPod, iPhone, iPad und iOS sind Warenzeichen von Apple Inc in den USA und anderen Ländern. Elektronisches Zubehör, das mit der Bezeichnung „Made for iPod“, „Made for iPhone“ oder „Made for iPad“ gekennzeichnet ist, wurde speziell für die Verwendung mit einem Apple iPod, iPhone oder iPad entwickelt und erfüllt die von Apple festgelegten technischen Voraussetzungen. Apple haftet weder für die Funktion dieses Geräts noch für die Einhaltung von Sicherheits- oder übrigen Vorschriften. Beachten Sie, dass bei Verwendung dieses Zubehörs mit einem iPod, iPhone oder iPad die Geschwindigkeit der drahtlosen Datenübertragung beeinträchtigt werden kann.

Die Wortmarke Bluetooth sowie die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc.

©2013 Eventide Inc.

# Inhalt

<b>WARNUNGEN</b> .....	<b>1</b>
<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>5</b>
EINIGE KURZE RATSCHLÄGE .....	5
HAUPTMERKMALE .....	5
H9 CONTROL.....	6
WEBSEITE .....	6
<b>DIE GRUNDLAGEN</b> .....	<b>7</b>
BLUETOOTH .....	7
DIE ALGORITHMEN .....	8
DIE PRESETS.....	8
ENDLOSREGLER, LIGHTRING & TASTEN.....	8
<i>X-, Y-, Z-Tasten</i> .....	9
<i>HOTKNOB-Taste</i> .....	10
<i>PRESETS-Tasten</i> .....	10
DIE FUßSCHALTER.....	11
<i>Vorauswahl von Presets über den rechten Fußschalter</i> .....	11
<i>Den rechten Fußschalter für die Eingabe von Tempo und Parameterwerten verwenden</i> .....	12
TUNER .....	12
H9 EINSCHALTEN.....	13
LASSEN SICH ZWEI PRESETS GLEICHZEITIG NUTZEN? .....	13
<b>ANSCHLÜSSE</b> .....	<b>14</b>
MONO/STEREO .....	15
TYPISCHE SETUPS .....	15
<i>Gitarre &gt; H9 &gt; Verstärker – Mono In/Mono Out</i> .....	15
<i>Gitarre &gt; H9 &gt; Verstärker 1/Verstärker 2 – Mono oder Stereo In/Stereo Out</i> .....	16
<i>Gitarre &gt; Verstärker-Effektweg Send &gt; H9 &gt; Verstärker-Effektweg Return</i> .....	16
<i>Mischpult-Effektweg Send &gt; H9 &gt; Mischpult-Effekt-Return</i> .....	16
<b>EINSTELLEN DER PEGEL</b> .....	<b>17</b>
AUSGANGSPEGEL EINSTELLEN .....	17
EINSTELLEN DES EINGANGSPEGELS/PEAK SOWIE DER STATUS-LEDs .....	18
<b>BYPASS-FUNKTION</b> .....	<b>19</b>
DSP-BYPASS .....	19
RELAIS-BYPASS/ECHTER BYPASS .....	19
DSP+FX-BYPASS .....	19

AUSWAHL DES BYPASS-TYPEN.....	19
KILLDRY-FUNKTION – SEND-/RETURN-LOOP .....	20
<b>PRESETS, ALGORITHMEN, PARAMETER .....</b>	<b>21</b>
<b>PRESETS.....</b>	<b>21</b>
AUSWAHL VON PRESETS .....	21
<i>Select/Cue/Load</i> .....	22
<i>Direktes Auswählen/Laden von Presets</i> .....	22
EINSTELLEN VON PRESET-PARAMETERN .....	22
ANZEIGE EDITED PRESET .....	22
PRESETS SPEICHERN .....	23
ORGANISATION DER PRESETS .....	24
ACTIVE PRESETS .....	24
<b>ALGORITHMEN &amp; IHRE PARAMETER.....</b>	<b>25</b>
PARAMETER – „EXPERTEN“-MODUS.....	25
GLOBAL MIX .....	26
<b>TEMPO.....</b>	<b>27</b>
TEMPO ON/OFF.....	27
TAP-TEMPO-FUNKTION.....	27
FEINEINSTELLUNG DES TEMPOS.....	27
GLOBAL TEMPO .....	27
<b>TUNER.....</b>	<b>28</b>
<b>HOTKNOB .....</b>	<b>29</b>
ERZEUGEN EINES HOTKNOB-PATCH.....	29
<i>Verlassen des HOTKNOB-Patch-Modus</i> .....	30
SPEICHERN EINES HOTKNOB PATCHES.....	30
LÖSCHEN EINES HOTKNOB-PATCHES.....	30
ANZEIGE DER ZIELE FÜR DAS HOTKNOB-PATCH.....	30
<b>EXPRESSION-PEDAL.....</b>	<b>31</b>
<b>AUXILIARY-SCHALTER .....</b>	<b>32</b>
<b>MIDI.....</b>	<b>33</b>
<b>DUMPEN (BACKUP) VON PRESETS UND SYSTEMEINSTELLUNGEN.....</b>	<b>34</b>
PRESETS UND SYSTEMEINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN .....	34
<b>SYSTEM-MODUS .....</b>	<b>35</b>

SO ÖFFNEN/VERLASSEN SIE DEN SYSTEM-MODUS .....	35
NAVIGATION IM SYSTEM-MODUS.....	35
<b>STRUKTUR IM SYSTEM-MENÜ.....</b>	<b>36</b>
[BLUE] – BLUETOOTH-EINSTELLUNGEN .....	36
[PIN] – Nummer zum Paaren mit Ihrem iOS-Gerät.....	36
[NAME] – Der Bluetooth-Name des H9 (H9-xxxx).....	36
[BYPASS] – BYPASS-MODUS AUFRUFEN.....	37
[BYPTYP] – Auswahl des Bypass-Typs (DSP, RELAY, DSP+FX) .....	37
[KILDRY] – Abschalten des Original-Audiosignals (NO, YES) .....	38
[AUX SW] – PROGRAMMIERUNG DER EXTERNEN FÜRSCHALTER .....	38
[MIDI] – MIDI-FUNKTIONEN .....	41
[RCV CH] – Einstellung des MIDI-Empfangskanals (OFF, OMNI, 1-16).....	41
[XMT CH] – Einstellung des MIDI-Ausgabekanal (1, 2-16).....	41
[RCV.CTL] - Empfang von Continuous-Control-Befehlen.....	42
[XMT CC] – Das Expression-Pedal/die Aux-Schalter übertragen MIDI-Continuous-Controllerdaten. ....	44
[RCV.MAP] – Erstellen einer MIDI-Programmwechsel-Empfangstabelle.....	45
[XMT.MAP] – Erstellen einer MIDI-Programmwechsel-Ausgabetablelle .....	47
[CTL.XMT] – Aktivierung der MIDI-Controller-Ausgabe (ON, OFF) .....	47
[PGM.XMT] – Aktivierung der MIDI-Programmwechsellausgabe (ON, OFF) .....	48
[SYS ID] – MIDI SysEx ID (ID 1 - 16).....	48
[OUTPUT] – Auswahl der MIDI-Ausgabe und Thru-Funktion (XMT, THRU) .....	48
[DUMP] – Dump-Auswahl (ALL, ACTIVE, PRESET, SYSTEM) .....	49
[CLK IN] – Aktivierung von MIDI Input Clock (ON, OFF) .....	49
[CLK.OUT] – Aktivierung der MIDI Output Clock (ON, OFF).....	49
[CLK.FLT] – Aktivierung des MIDI Clock Filters (ON, OFF).....	49
[GLOBAL] – GLOBALE EINSTELLUNGEN .....	50
[MIX] – Aktivierung von Global MIX (ON, OFF) .....	50
[TEMPO] – Aktivierung für Global Tempo (ON, OFF).....	50
[TUNER] – TUNER-EINSTELLUNGEN.....	50
[AUDIO] – Wählen Sie eine Audio-Funktion, wenn der Tuner aktiv ist (BYPASS, MUTE) .....	51
[CALBRT] – Kalibriert die Referenzfrequenz des Tuners (440 Hz).....	51
[UTILS] – HILFSFUNKTIONEN (UTILITY).....	51
[PRESET] – Auswahl des Bereichs der aktiven Presets (L01 - H99) .....	51
[SOURCE] – Auswahl des Quell-Instruments (GUITAR, BASS, SYN.LD, SYN.BAS) .....	52
[PDLCAL] – Kalibrierung des Expression-Pedals (ON, OFF).....	52
[EXPTIP] – Auswahl der Funktion für die Spitze des Auxiliary-Schalters [SWITCH, PEDAL].....	52
[SER*] – Seriennummer (H9-xxxxx).....	53
[SW VER] - Software-Version.....	53
<b>WIEDERHERSTELLEN DER GRUNDEINSTELLUNGEN/SOFTWARE-UPDATES ...</b>	<b>54</b>
WIEDERHERSTELLEN DER SYSTEM-GRUNDEINSTELLUNGEN .....	54

WIEDERHERSTELLEN DER WERKSEINSTELLUNGEN UND SYSTEMEINSTELLUNGEN .....	54
SOFTWARE-UPDATES .....	54
DIAGNOSTICS.....	54
<b>MIDI-IMPLEMENTATIONSTABELLE.....</b>	<b>55</b>
<b>SPEZIFIKATIONEN.....</b>	<b>56</b>
<b>GEWÄHRLEISTUNG .....</b>	<b>57</b>

# Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb eines Eventide-Bodeneffektgeräts. Unsere Bodengeräte stellen die Effekte unserer Rack-Prozessoren für Musiker bereit. Mit dem H9 haben wir viele der Wünsche umgesetzt, die Benutzer unserer Bodeneffektgeräte an uns herangetragen haben: weniger Platzbedarf auf dem Pedalboard, Zugriff auf sämtliche Eventide-Effekte, eine leistungsfähige Preset- und Effekt-Verwaltung sowie eine Fernsteuerungsoption.

Um all diese Anforderungen umzusetzen, haben wir den H9 mit einer vereinfachten Bedienoberfläche (mit nur einem Endlosregler) und einer umfangreichen Steuerungssoftware (H9 Control) ausgestattet, mit der Sie den H9 wahlweise per Bluetooth von Ihrem Apple iOS-Gerät oder per USB von Ihrem Computer aus steuern.

## Einige kurze Ratschläge

Trotz ihrer kompakten Größe glänzen unsere Bodeneffekte durch eine unvergleichliche Prozessorleistung und hohe Vielseitigkeit bei kompakten Abmessungen. Mit unseren Produkten möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, Ihren Sound nach Ihren Vorstellungen zu verändern. Dabei sollen unsere Geräte so flexibel einsetzbar sein, dass Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt sind.

Wir haben viel Zeit investiert, um die Bedienung des H9 so einfach wie möglich zu gestalten. Dabei haben wir versucht, eine möglichst intuitive Bedienoberfläche zu schaffen, über die Sie die Funktionen des H9 optimal verwalten und steuern können. Nehmen Sie sich etwas Einarbeitungszeit. Sicher sind Sie ungeduldig und möchten das Gerät in Betrieb nehmen. Dennoch hoffen wir, dass Sie Zeit zum Lesen dieses Handbuchs finden. Lesen Sie bitte unbedingt die Grundlagen, auch wenn Sie das restliche Handbuch nicht studieren möchten.

## Hauptmerkmale

- Große Bibliothek mit Effekten von Eventide
- Große Auswahl einzigartiger Algorithmen (Standard Edition)
- 99 Presets
- Anschlüsse für externes Expression-Pedal oder Aux-Schalter für zusätzliche Steuermöglichkeiten
- Helle, leicht lesbare, alphanumerische 6-Zeichen-LED-Anzeige
- Umfangreiche MIDI-Funktionen
- Programmierbarer HOTKNOB
- Software-Aktualisierung über USB, MIDI oder Bluetooth
- H9 Control - App zur Fernsteuerung und Verwaltung der Effekte
- Zusätzliche Algorithmen als In-App-Käufe erhältlich
- Tap-Tempo-Funktion

- Echte Bypass-Schaltung

## H9 Control

In diesem Handbuch werden die Funktionen des H9 beschrieben. Sämtliche Funktionen sowie weitere Parameter lassen sich über die Software H9 Control steuern. Um Ihren H9 optimal nutzen zu können, empfehlen wir, die App H9 Control für Ihren iPod, Ihr iPhone oder Ihr iPad herunterzuladen. Mit H9 Control können Sie unbegrenzt viele Presets anlegen und verwalten, sämtliche Funktionen und Parameter des H9 steuern sowie zusätzliche Algorithmen, Presets und Hilfsprogramme testen und herunterladen. Außerdem bietet H9 Control umfangreiche Verwaltungsfunktionen für Ihre Presets. H9 Control enthält eine elektronische Anleitung. Eine Version von H9 Control für Mac/PC sowie für Android-Geräte ist in Vorbereitung.

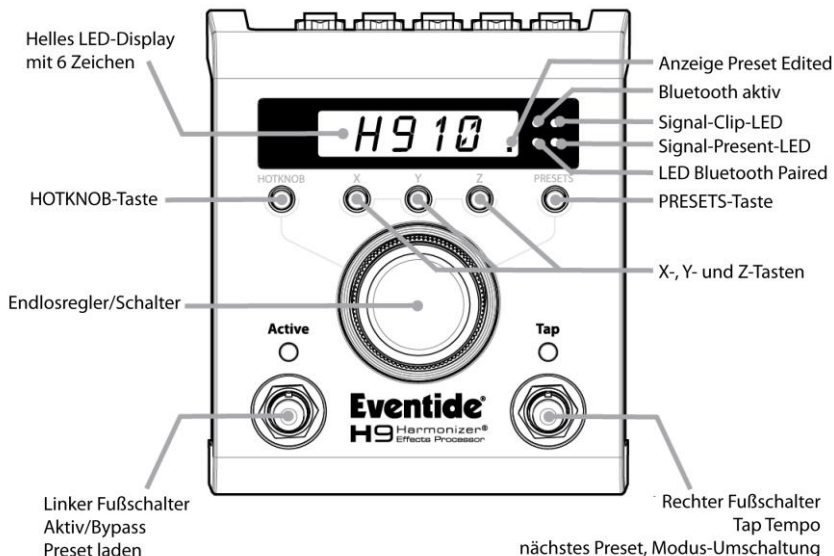
## Webseite

Auf [www.eventide.com](http://www.eventide.com) finden Sie dieses Handbuch in anderen Sprachen, den Algorithmus sowie den Preset Guide, häufig gestellte Fragen mit den zugehörigen Antworten (FAQs), Informationen zu Zubehör sowie eine Anleitung zum Download von Software-Updates.



## Die Grundlagen

Um den H9 erfolgreich zu verwenden, sollten Sie einige Grundlagen kennenlernen. Lesen bitte zumindest diesen Abschnitt.



### Bluetooth

Mit der Bluetooth-Funktion können Sie Ihren H9 drahtlos von einem iOS-Gerät aus steuern (Macs und PCs müssen per USB verbunden werden). Auch wenn die Bluetooth-Technologie ein hohes Maß an Sicherheit bietet, ist es bei Auftritten vor iPhone-Benutzern eventuell ratsam, die Bluetooth-Option zu deaktivieren. Das geht ganz einfach: Drücken Sie dazu einfach die Tasten X, Y, und Z gleichzeitig. Bluetooth ist jetzt deaktiviert. Drücken Sie die drei Tasten erneut, um die Bluetooth-Option wieder zu aktivieren.

Bevor Sie Ihren H9 mit der leistungsfähigen App H9 Control bedienen können, müssen Sie Ihren H9 zunächst mit einem iOS-Gerät verbinden. Rufen Sie dazu auf

Ihrem iOS-Gerät die Bluetooth-Einstellungen auf und aktivieren Sie Bluetooth. In der Geräteliste wird Ihr H9 im Format H9-xxxx dargestellt, wobei xxxx den letzten vier Stellen der Seriennummer Ihres H9 entspricht. Als 4-stellige PIN zur Authentifizierung der Bluetooth-Verbindung geben Sie bitte die letzten vier Stellen der Seriennummer Ihres H9 ein. Sobald die Bluetooth-Verbindung hergestellt ist (siehe System-Modus „BLUE“), leuchtet die Bluetooth-LED. Die LED Bluetooth ON blinkt, wenn Daten zwischen Ihrem H9 und einem iOS-Gerät übertragen werden.

*TIPP: Sie können den Bluetooth-Namen und die PIN Ihres H9 ändern. Siehe System-Modus.*

## Die Algorithmen

Der H9 bietet zahlreiche Effekte und kann bis zu 99 Presets auf Basis dieser Effekte speichern. Jeder dieser Effekte wird über einen spezifischen Algorithmus erzeugt. Ein Algorithmus ist das grundlegende Prinzip zur Signalbearbeitung des Effekts – die Signalbearbeitungssoftware, die den Effekt erzeugt und festlegt, auf welche Weise der Effekt gesteuert werden kann (die „Parameter“ des Algorithmus). Jeder Algorithmus verfügt über einen spezifischen Satz mit Parametern, die über die Tasten X, Y oder Z und durch Bedienen der Regler am H9 verändert werden. Presets werden dadurch erzeugt, dass diese Parameter speziell angepasst werden. Einfach gesagt basieren die Presets auf Algorithmen, wobei die Algorithmen das „Geheimrezept“ sind. Detaillierte Angaben zu den Algorithmen und ihren Parametern finden Sie im *Algorithm User Guide*. Zusätzliche Algorithmen sind als In-App-Käufe erhältlich. Wenn Sie einen Algorithmus zukaufen, erhalten Sie die auf diesem Algorithmus basierenden Presets kostenfrei dazu.

## Die Presets

In der Standard-Edition des H9 sind 99 Werks-Presets enthalten, die auf den einzigartigen Algorithmen von Eventide basieren (zusätzliche Algorithmen sind als In-App-Käufe erhältlich). Wenn Sie ein Preset laden, wird für einen kurzen Moment der Name des zugrunde liegenden Algorithmus eingeblendet. Sie können den Klang des Presets durch Drücken der Tasten X, Y, Z oder HOTKNOB und Bedienung des Endlosreglers (oder mit einem Expression-Pedal oder über MIDI) verändern und das Ergebnis bei Bedarf als neues Preset abspeichern. Wie Sie Presets sichern, erfahren Sie später in dieser Bedienungsanleitung. Einzelheiten zu den Werks-Presets erhalten Sie im Preset-Guide.

## Endlosregler, LightRing & Tasten

Der H9 bietet einen großen, beleuchteten Endlosregler, der von dem so genannten LightRing umgeben ist, sowie die fünf Auswahl Tasten HOTKNOB, X, Y, Z und Preset. Am LightRing lassen sich Parameter-Einstellungen und -Werte ablesen.

Der Regler dient:

- 1) Zur Auswahl und zum Laden von Presets
- 2) Zum Einstellen der Preset-Parameterwerte
- 3) Als integriertes Expression-Pedal
- 4) Zur Tempo-Eingabe
- 5) Zur Benennung der Presets
- 6) Zur Steuerung und Anpassung verschiedener Systemeinstellungen
- 7) Zum Umschalten der Richtung, in der Sie mit dem rechten Fußschalter durch die Presets blättern

Über die Tasten legen Sie fest, welche Aktion über den Endlosregler gesteuert wird. Wenn eine Taste betätigt wird, leuchtet die entsprechende LED: Im Display wird der Name des aktiven Parameters bzw. Presets eingeblendet und der Endlosregler ist aktiv.

### **X-, Y-, Z-Tasten**

Um Preset-Parameter zu bearbeiten, drücken Sie eine der Tasten X, Y oder Z und betätigen dann den Endlosregler. Alle drei Parameter-Tasten arbeiten auf dieselbe Weise. Warum also drei Parameter-Tasten? Wir denken, dass Sie die Möglichkeiten des H9 live am besten nutzen können, wenn Sie jederzeit die volle Kontrolle über die gewünschten Parameter haben.

Wenn Sie eine X-, Y-, oder Z-Taste auslösen, leuchtet die zugehörige LED und der Parameter-Name wird eingeblendet. Mit dem Endlosregler können Sie nun den Parameterwert ändern. Der LightRing gibt den aktuellen Wert des Parameters an (alle LEDs aus = niedrigster Wert, alle LEDs ein = Maximalwert). Um den aktuellen Wert anzuzeigen, drücken Sie den Endlosregler.

Jede der Tasten X, Y und Z besitzt zwei Funktionen. Im „NORMAL“-Modus ist jeder Taste ein Parameter zugewiesen. Diese Zuordnungen sind in den Presets festgelegt und wurden vom Ersteller des Presets als vorrangig eingestuft. Alle Algorithmen haben mehr als drei Parameter.

Um auf weitere Parameter zuzugreifen, drücken und halten Sie eine der Tasten. Nun wird „EXPERT“ eingeblendet. Wenn Sie die Taste mehrfach drücken, werden nacheinander alle Parameter des aktuellen Presets angezeigt. Im „EXPERT“-Modus wird der Parameterwert eingeblendet. Mit dem Endlosregler ändern Sie nun den Parameterwert.

*TIPP: Einige Parameter (wie z. B. die Delay-Zeit) überstreichen einen sehr großen Parameterbereich, in dem der gewünschte Wert aber „feinjustiert“ werden muss.*

*Wenn Sie den Endlosregler nun drücken, können Sie die Werte fein einstellen. Während der Feinanpassung leuchten die LightRing-LEDs nicht. Drücken Sie den Endlosregler erneut, um zur Grobeinstellung zurückzukehren.*

Um den Parameterwert einzublenden, ohne ihn zu verändern, drücken Sie den Endlosregler.

Um zum „NORMAL“-Modus zurückzukehren, drücken und halten Sie die aktuell leuchtende Taste.

Die Tasten X, Y und Z arbeiten unabhängig voneinander, sodass jede Taste einzeln oder alle gleichzeitig in den Modus EXPERT oder NORMAL geschaltet sein können. So können Sie z. B. einrichten, dass die X-Taste immer den Parameter MIX steuert, während Y und Z jeweils verschiedenen Parametern zugeordnet werden können.

### **HOTKNOB-Taste**

HOTKNOB ist ein spezielles übergeordnetes Patch, in dem sich mit dem Endlosregler beliebige Parameter-Kombinationen gleichzeitig steuern lassen. Wenn die HOTKNOB-Taste gedrückt wird, fungiert der Endlosregler gewissermaßen als eingebautes Expression-Pedal. In allen Werks-Presets ist HOTKNOB (und damit die Expression-Funktion des Endlosreglers) aktiviert. Die Programmierung für den HOTKNOB wird an anderer Stelle in diesem Handbuch beschrieben.

### **PRESETS-Tasten**

Um ein Preset mit dem Endlosregler auszuwählen und zu laden, drücken Sie die Taste PRESETS und wählen den gewünschten Preset-Namen mit dem Endlosregler aus. Bei Auswahl über diesen Regler werden die Presets direkt geladen. Wenn ein Preset geladen ist, läuft der vollständige Preset-Name einmal über das Display. Durch Drücken und Halten der Taste PRESETS aktivieren Sie den Modus zum Speichern von Presets. Das Speichern von Presets wird an anderer Stelle in diesem Handbuch beschrieben.

*TIPP: Um den Namen des aktuellen Algorithmus einzublenden, drücken Sie die PRESETS-Taste, wenn diese bereits leuchtet.*

## Die Fußschalter

Die Fußschalter haben verschiedene Funktionen:

- 1) Umschaltung Aktiv/Bypass
- 2) Auswahl/Vorauswahl von Presets
- 3) Tap-Tempo-Funktion
- 4) Aktivieren des Tuners
- 5) Einstellen der Pegel (Einzelheiten finden Sie im gleichnamigen Abschnitt)

Der linke Fußschalter dient dazu, einen Effekt zu aktivieren/auf Bypass zu stellen oder um ein vorausgewähltes Preset zu laden.

Um das aktive Preset auf Bypass zu schalten, drücken Sie den linken Fußschalter. Die LED erlischt und das Display zeigt kurz die Meldung [BYPASS] und anschließend die Preset-Nummer und den -Namen. Durch erneutes Drücken des linken Fußschalters aktivieren Sie das Preset wieder. Das Display zeigt zunächst [ACTIVE] und signalisiert so, dass das Preset aktiv ist.

Um ein vorausgewähltes Preset zu laden, drücken Sie den linken Fußschalter, während die Preset-Nummer blinkt. Der neue Algorithmus wird kurz eingeblendet.

Mit dem rechten Fußschalter wechseln Sie zum vorherigen bzw. nächsten Preset oder tippen das Tempo ein. Drücken und halten Sie den rechten Fußschalter, um zwischen diesen beiden Funktionen umzuschalten. Die aktuelle Funktionalität wird über die Tap-LED angezeigt – Vorauswahl von Presets: Tap-LED inaktiv, Eintippen des Tempos: Tap-LED aktiv.

### Vorauswahl von Presets über den rechten Fußschalter

Wenn die Tap-LED inaktiv ist, drücken Sie den rechten Fußschalter, um zum vorherigen (nach unten) oder nächsten (nach oben) Preset zu schalten. Die Umschalt-richtung wird durch Drücken des Endlosreglers geändert. Im Preset-Modus werden die Preset-Nummer und die ersten 4 Zeichen des Preset-Namens [##.XXXX] eingeblendet. Wenn ein Preset vorausgewählt wird, blinkt die Preset-Nummer. Wenn Sie den linken Fußschalter drücken, wird das vorausgewählte Preset geladen und sofort aktiviert.

*TIPP: Wenn die Tap-LED nicht leuchtet, während Sie den Endlosregler drücken, wird mit dem Fußschalter zum vorherigen Preset (nach unten) geschaltet. Durch erneutes Drücken wird wieder zur nächsten Preset-Nummer geschaltet.*

*TIPP: Die Vorauswahlfunktion lässt sich jederzeit abbrechen, indem Sie eine der Auswahl-tasten drücken oder den Regler gedrückt halten.*

Durch Drehen des Endlosreglers können Sie außerdem Presets anwählen und aktivieren. Drücken Sie zunächst den rechten Fußschalter, um Nummer und Name des aktuell geladenen Presets anzuzeigen, und betätigen Sie anschließend den Endlosregler. Sobald Sie aufhören, den Endlosregler zu drehen, wird das entsprechende Preset geladen. Wenn Sie Presets bei aktivierter (leuchtender) Preset-Taste mit dem Preset-Regler auswählen, müssen Sie also zum Laden nicht extra den linken Fußschalter betätigen. Wenn Sie ein Preset laden, wird im Display zunächst einmal der vollständige Name und dann dauerhaft die Preset-Nummer im Display eingeblendet.

*Hinweis: Im Abschnitt für den System-Modus ist beschrieben, wie Sie den aktiven Preset-Bereich definieren und mit Hilfe der AUX-Schalter durch die Presets schalten.*

### **Den rechten Fußschalter für die Eingabe von Tempo und Parameterwerten verwenden**

Um den Tap-Tempo-Modus ein- und auszuschalten, halten Sie den rechten Fußschalter zwei Sekunden lang gedrückt. Die blinkende Tap-LED zeigt an, dass der Tap-Modus und die Tempo-Funktion aktiv sind. Nun können Sie mit dem rechten Fußschalter das Tempo eingeben, das dann im Display als BPM angezeigt wird. Leuchtet die Tap-LED dauerhaft, ist der Tap-Modus aktiv, die Tempo-Funktion jedoch nicht. In diesem Modus stellen Sie mit dem rechten Fußschalter die Parameter ein, die im aktuellen Algorithmus für diese Art der Eingabe konfiguriert sind. Im Display wird der jeweilige Wert des Parameters (normalerweise in ms oder Hz) angezeigt.

Um den Tempo-Modus auszuschalten, betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter und die Taste PRESETS.

*Tipp: Wenn Sie das Tempo bzw. andere Werte mit dem Fußschalter eingeben (wobei im Display der BPM- bzw. der entsprechende Parameter-Wert angezeigt wird), können Sie die Werte mit dem Endlosregler noch nachjustieren.*

### **Tuner**

Drücken Sie beide Fußschalter, um den Tuner zu aktivieren. Über den LightRing können Sie ablesen, ob die Stimmung zu hoch oder zu tief ist. Leuchtet die 12-Uhr-Position, ist die Stimmung korrekt. Im Display wird die Note angezeigt. Drücken Sie einen der Fußschalter, um den Modus zu verlassen.

## **H9 einschalten**

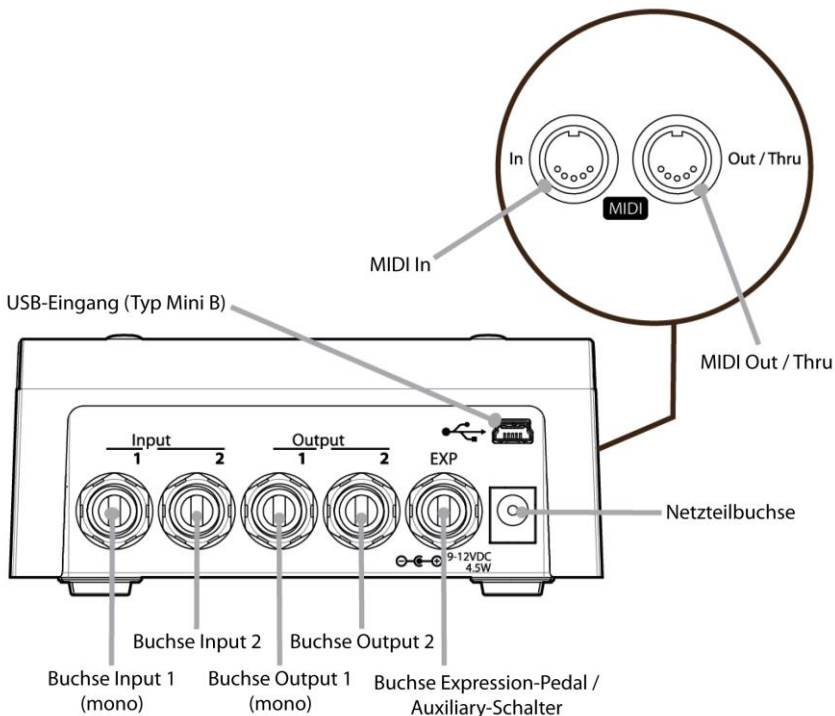
Wenn Sie den H9 einschalten, erinnert sich das Gerät an die letzte Einstellung und ruft die gleiche Betriebsart und dasselbe Preset mit identischen Parametereinstellungen auf. Auch das Tempo und die Systemeinstellungen werden identisch geladen. Im ausgeschalteten Zustand wird eine direkte Verbindung der Ein- und Ausgänge über Relais hergestellt.

## **Lassen sich zwei Presets gleichzeitig nutzen?**

Nein. Sobald Sie ein Preset laden, wird dieses auf beiden Audiokanälen wiedergegeben. Presets lassen sich in den Konfigurationen Stereo In/Stereo Out, Mono In/Stereo Out, Mono In/Mono Out oder Stereo In/Mono Out nutzen. Der H9 erkennt selbst, welche Kabel angeschlossen sind und nimmt das Signalarouting für Ihr Setup selbständig vor.

## Anschlüsse

Die Audioein- und -ausgänge können mit gängigen unsymmetrischen 6,3 mm Monoklinkenkabeln genutzt werden. Die Eingänge sind für den Anschluss von Instrumenten optimiert, allerdings verarbeiten sie auch Line-Signale mit bis zu +4 dBu, bevor sie übersteuern.





Der H9 kann also direkt an Ihre Gitarre, in Serie mit anderen Effektpedalen, in dem Effektweg Ihres Verstärkers oder in den Send-/Return und in den Insert-Kanälen Ihres Mischpults eingeschliffen werden. Aufgrund der Vielfalt an Gitarren, Effekten, Verstärkern und Mischpulten können wir Ihnen kein ‚ideales‘ Setup empfehlen. Ihr Setup sollte sich nach Ihren persönlichen Klangvorstellungen richten. Unabhängig von Ihrem Setup sollten Sie aber immer besonderes Augenmerk auf die Einstellung der Pegel richten (siehe „Einstellen der Pegel“).

*Hinweis: Es empfiehlt sich, den H9 **hinter** Distortion-Effekten, Kompressoren, EQs und Noise Gates zu platzieren. In einigen Fällen kann das Ausgangssignal eines Distortion-Effekts allerdings so „kräftig“ (laut) sein, dass der Eingang des H9 übersteuert.*

### **Mono/Stereo**

Der H9 erkennt selbst, welche Ein- und Ausgangsbuchsen belegt sind und stellt das I/O-Routing entsprechend her. Mit einem Monoeingang (Input 1) und Stereoausgängen, wirkt der Mix-Regler auf beide Ausgänge, bezieht sich dabei aber nur auf den Monoeingang (Input 1). Bei Stereoeingängen bezieht sich der Dry-Anteil von Ausgang 1 auf Eingang 1 und Ausgang 2 auf Eingang 2. Somit bleibt die ursprüngliche Stereo-Abbildung exakt erhalten.

### **Typische Setups**

Im Folgenden haben wir einige Beispiel-Konfigurationen aufgeführt:

#### **Gitarre > H9 > Verstärker – Mono In/Mono Out**

Das ist die einfachste Methode, den H9 anzuschließen. Schließen Sie Ihr Gitarrenkabel an den Eingang 1 des H9 an und verbinden Sie den Ausgang 1 des H9 mit Ihrem Verstärker. Für ein optimales Setup müssen Sie noch die Ein- und Ausgangspegel anpassen (siehe „Einstellen der Pegel“).

Wenn Sie andere Bodeneffekte nutzen möchten, sollten Sie diese idealerweise vor dem H9 in der Signalkette platzieren. Verbinden Sie den Eingang 1 des H9 mit dem Ausgang des letzten Pedals. Wenn die Peak-LED dauerhaft leuchtet, verringern Sie den Eingangspegel des H9.

**Gitarre > H9 > Verstärker 1/Verstärker 2 – Mono oder Stereo In/Stereo Out**

Schließen Sie Ihr Gitarrenkabel am Eingang 1 des H9 an. Verbinden Sie nun den Ausgang 1 des H9 mit dem ersten Verstärker und Ausgang 2 mit einem zweiten Verstärker. Für ein optimales Setup müssen Sie noch die Ein- und Ausgangspegel anpassen (siehe „Einstellen der Pegel“).

Sollten Sie andere Bodeneffekte oder Effektpedale nutzen, sollten Sie diese idealerweise vor dem H9 in der Signalkette platzieren. Schließen Sie den Eingang 1 des H9 an den Ausgang 1 des letzten Pedals an. Sollte dieses Pedal Stereoausgänge bieten, so schließen Sie seinen zweiten Ausgang am Eingang 2 des H9 an. Wenn die Peak-LED dauerhaft leuchtet, verringern Sie den Eingangspegel am H9.

**Gitarre > Verstärker-Effektweg Send > H9 > Verstärker-Effektweg Return**

Sollte Ihr Verstärker über einen Effektweg verfügen, können Sie den Input 1 des H9 mit der Send-Buchse und den Output 1 des H9 mit der Return-Buchse des Verstärkers verbinden. Die meisten Effektwege von Verstärkern werden mit Linepegel betrieben: Stellen Sie also den Arbeitspegel für die Ein- und -Ausgänge des H9 entsprechend ein (siehe „Einstellen der Pegel“).

**Mischpult-Effektweg Send > H9 > Mischpult-Effekt-Return**

Dieses Setup entspricht dem Setup mit einem Gitarren-Effekt-Loop. Verbinden Sie die Eingänge des H9 mit dem Effect Send des Mischpults und die Ausgänge des H9 mit dem Effect Return des Mischpults. Die meisten Effektwege von Mischpulten werden mit Linepegel betrieben: Stellen Sie also den Arbeitspegel für die Ein- und -Ausgänge des H9 entsprechend ein (siehe „Einstellen der Pegel“).

## Einstellen der Pegel

Die Pegel der Ein- und Ausgänge im H9 lassen sich in den meisten Setups anpassen, die Eingänge sind bereits für den Anschluss von Instrumenten optimiert. Beim Einstellen der Pegel gibt es ein paar wichtige Unterschiede zwischen den Ein- und Ausgangspegeln.

Der Eingangspegel wird für das anliegende Signal optimal eingestellt. Wenn Sie eine Gitarre anschließen, deren Pickups einen geringen Ausgangspegel bieten, ist das Gitarrensinal möglicherweise nicht stark genug, sodass im H9 Nebengeräusche auftreten. In diesem Fall werden Sie den Eingangspegel (Gain) des H9 anheben wollen.

Beachten Sie dabei, dass ein Anheben des Eingangspegels automatisch mit einer Reduktion des Ausgangspegels einher geht, damit der Nominalpegel des H9 insgesamt erhalten bleibt.

Beim Ausgangspegel sieht die Sache dagegen ganz anders aus: Manchmal ist es notwendig, den Pegel eines bestimmten Effekts/Presets anzuheben. So kann es beispielsweise bei Leslie-Effekten vorkommen, dass die Anschwellphasen je nach Einstellung sehr lange andauern, wodurch es zu übermäßig leisen oder lauten Passagen kommen kann. Dies ist eine Besonderheit des gewählten Effekts, hat also nichts mit der GesamtpegelEinstellung für das Setup zu tun. Aus diesem Grund lässt sich der Ausgangspegel für jedes Preset einzeln bearbeiten und speichern.

### Ausgangspegel einstellen

So stellen Sie den Ausgangspegel ein:

- 1) Drücken Sie den linken Fußschalter, um das Preset auf Bypass zu schalten.
- 2) Drücken und halten Sie den linken Fußschalter: Das Preset ist nun aktiv.
- 3) Wenn Sie den Fußschalter für zwei Sekunden gedrückt halten, erscheint im Display „[OUT+0]“ (Voreinstellung).
- 4) Während Sie den Fußschalter weiterhin gedrückt halten, stellen Sie mit dem Endlosregler den Ausgangspegel in Schritten von 1 dB auf einen Wert zwischen -12 dB [OUT-12] und +12 dB [OUT+12] ein.

Hinweis: Die Preset-Ausgangspegel müssen auch dann gespeichert werden, wenn keine Änderungen am Preset vorgenommen wurden. Andernfalls wird der Preset-Pegel auf die vorherige Einstellung zurückgesetzt, wenn das Preset das nächste

Mal geladen wird. Wenn Sie Ihre Einstellungen für den Ausgangspegel also dauerhaft beibehalten möchten, müssen Sie das Preset erneut speichern.

### **Einstellen des Eingangspegels/Peak sowie der Status-LEDs**

Stellen Sie den Eingangspegel des H9 für ein optimales Audiosignal ein. Die rote Peak-LED zeigt an, dass das Eingangssignal bereits fast übersteuert. Ein gelegentliches Aufleuchten ist unproblematisch. Wenn die Peak-LED permanent leuchtet, sollten Sie den Eingangspegel reduzieren, indem Sie entweder den Pegel der Signalquelle herunter regeln oder die Eingangsverstärkung (Gain ) des H9 reduzieren. Die grüne Status-LED zeigt an, dass ein Signal anliegt (40 dB unter Clipping-Pegel).

So stellen Sie den Eingangspegel ein:

- 1) Aktivieren Sie die Preset-Taste und halten Sie den linken Fußschalter gedrückt.
- 2) Nach 2 Sekunden wird im Display der aktuelle Wert der Eingangsvorverstärkung [IN+0] (Voreinstellung) eingeblendet.
- 3) Mit dem Endlosregler können Sie den Eingangspegel in Schritten von 1 dB auf einen Wert zwischen 0 dB [IN+0] und +12 dB [IN+12] einstellen.

Hinweis: Der Eingangspegelwert wird nicht im Preset gespeichert. Der Eingangspegelwert gilt für sämtliche Presets und wird beim Ausschalten des H9 gespeichert und beim Einschalten wiederhergestellt.

## Bypass-Funktion

Es ist wichtig, dass Sie die Bypass-Funktion nutzen, die am besten zu Ihrem Setup passt. Der H9 bietet die Auswahl zwischen den Bypass-Typen DSP, Relay oder DSP+FX. Die Voreinstellung im H9 ist DSP-Bypass.

### DSP-Bypass

Im Modus DSP-Bypass wird das an den Eingängen des DSPs anliegende Signal direkt und unbearbeitet auf die Ausgänge gespeist. Dieser Bypass-Modus ist in vielen Fällen die richtige Wahl und sorgt dafür, dass sich Pegel oder Klang nicht ändern, wenn der Bypass aktiviert wird.

### Relais-Bypass/Echter Bypass

Einige Gitarristen bevorzugen einen „echten Bypass“, bei dem die Elektronik des Effektpedals komplett umgangen wird. Im [RELAY]-Bypass-Modus verbindet der H9 die Ein- und Ausgänge über Relais „direkt“ miteinander (wenn der H9 ausgeschaltet ist, wird die Elektronik vollständig mit den Relais umgangen).

Relais-Bypass ist keine gute Wahl, wenn Sie eine Gitarre am H9-Eingang angeschlossen haben und den Ausgang direkt mit einem Gerät mit Linepegel oder über ein besonders langes Kabel mit Ihrem Verstärker verbunden haben. Eingänge, die nicht für Instrumente ausgelegt sind, bieten oft eine niedrige Lastimpedanz (meist  $< 10 \text{ k}\Omega$ ), die den Klang einer angeschlossenen Gitarre verändert. In der DSP-Bypass-Betriebsart dient der H9 als Signalpuffer, der eine niedrige Impedanz am Ausgang (500 Ohm) liefert und somit jeden Eingangstyp und jede Kabellänge versorgen kann.

### DSP+FX-Bypass

Wenn [DSP+FX] angewählt wurde, speist Bypass das Audiosignal von den Eingängen des DSP direkt auf die Ausgänge, wobei die Decay-„Fahne“ des aktuellen Effekts zugemischt wird.

### Auswahl des Bypass-Typen

Die Bypass-Betriebsart wählen Sie im System-Modus unter [BYPASS]. Die Voreinstellung ist [DSP]. So ändern Sie die Einstellung:

- 1) Halten Sie die HOTKNOB-Taste gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus aufzurufen.
- 2) Drehen Sie den Endlosregler, bis das Display [BYPASS] zeigt.
- 3) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal.
- 4) Drehen Sie den Endlosregler, bis das Display [BYPTYP] zeigt.

- 5) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal.
- 6) Treffen Sie mit dem Endlosregler eine Auswahl zwischen [DSP], [RELAY] oder [DSP+FX].
- 7) Halten Sie den Endlosregler gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus zu verlassen.

*TIPP: Bypass-Schaltung über MIDI-Programmwechsel – ein MIDI-Programmwechsel dient normalerweise dazu, ein Preset zu laden. Allerdings können Sie ihn auch so programmieren, dass er direkt die BYPASS-Einstellung des Geräts steuert. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum System-Modus [MIDI].*

Hinweis: Die Bypass-Funktion des H9 wurde mit aller Sorgfalt so entwickelt, dass sie den Klang in keiner Weise beeinflusst.

Hinweis: Im ausgeschalteten Zustand sorgen die Relais im H9 für einen automatischen Bypass, indem sie die Ein- und Ausgänge miteinander verbinden. Im Falle eines plötzlichen Stromausfalls wird Ihr Gitarrensinal also nicht unterbrochen. Natürlich könnten Sie bei Stromausfall auch ganz andere Probleme haben!

### **Killdry-Funktion – Send-/Return-Loop**

Wenn Sie den H9 in einem Effekt-Einschleifweg (Mischpult oder Verstärker) einsetzen, können Sie die Killdry-Funktion des H9 aktivieren.

Der H9 speist dann kein unbearbeitetes Eingangssignal (Dry), sondern ausschließlich das Effektsignal (Wet) auf die Ausgänge. Wenn DSP-Bypass gewählt wurde, sollten Sie beachten, dass der Bypass bei aktiver Killdry-Funktion den Effekt stumm-, jedoch nicht ausschaltet.

Die Killdry-Funktion ist ab Werk ausgeschaltet. Die Funktion kann über das [BY-PASS]-Menü im System-Modus eingeschaltet werden. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Halten Sie die HOTKNOB-Taste gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus aufzurufen.
- 2) Drehen Sie den Endlosregler, bis das Display [BYPASS] zeigt.
- 3) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal.
- 4) Drehen Sie den Endlosregler, bis im Display [KILDY] angezeigt wird.
- 5) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal.
- 6) Drehen Sie den Endlosregler, um eine Auswahl zwischen [YES] und [NO] zu treffen.
- 7) Halten Sie den Endlosregler gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus zu verlassen.

# Presets, Algorithmen, Parameter

Die Presets im H9 basieren auf einer Reihe von Signalbearbeitungs-Algorithmen. Ein Algorithmus ist die Grundlage, auf der das Preset erzeugt wird. Eine Beschreibung der Algorithmen und Parameter des H9 finden Sie in der Dokumentation auf unserer Homepage.

## Presets

Folgende Werte werden mit dem Preset gespeichert und entsprechend beim Laden wieder aufgerufen:

- 1) Parameterwerte
- 2) Übergeordnete Parameter\* der X-, Y- und Z-Tasten
- 3) Tempo/Tap-Wert\*
- 4) Tempo On/Off-Status
- 5) Zuweisung für das Expression-Pedal
- 6) HOTKNOB-Einstellungen
- 7) Ausgangspegel

\*Anmerkung: Der Status der Tasten X, Y und Z wird zusammen mit dem Preset gespeichert. Wenn die X-Taste beispielsweise der Funktion „Feedback“ zugewiesen war, ist die X-Taste nach dem Laden des Presets ebenfalls wieder der Funktion „Feedback“ zugewiesen.

\*\* Hinweis: Je nach Einstellung kann der H9 beim Umschalten von Presets den Tempo-Parameter laden oder beibehalten, indem er die gespeicherten Werte anderer Presets ignoriert. Zwar werden die Tempo-Werte immer mit dem Preset gespeichert, möglicherweise möchten Sie aber dennoch Ihre aktuellen Einstellungen für das Tempo beim Umschalten der Presets beibehalten. Bei GLOBAL TEMPO ON werden die in den Presets gespeicherten Tempo-Werte ignoriert und das aktuelle Tempo benutzt. Die Funktion Global Tempo ON/OFF wird an anderer Stelle in diesem Handbuch beschrieben.

### Auswahl von Presets

Presets lassen sich entweder mit den Fußschaltern oder dem Endlosregler auswählen. Wenn ein Preset geladen ist, läuft der vollständige Preset-Name einmal über das Display.

### **Select/Cue/Load**

Um ein Preset über die Fußschalter auszuwählen, schalten Sie mit dem rechten Fußschalter vorwärts oder rückwärts durch die Presets, bis das gewünschte Preset vorgehört wird. Um die Suchrichtung umzuschalten, betätigen Sie den Endlosregler. Drücken Sie den linken Fußschalter, um das Preset zu laden. Wird ein Preset vorausgewählt, blinkt die Preset-Nummer im Display, um daran zu erinnern, dass das Preset noch nicht aktiviert ist. Das Preset bleibt so lange ausgewählt, bis Sie ein Bedienelement betätigen. Um die Vorauswahl abzubrechen, drücken Sie eine der Auswahl Tasten oder halten Sie den rechten Fußschalter gedrückt, um Tap-Tempo zu aktivieren.

### **Direktes Auswählen/Laden von Presets**

Mit Hilfe des Endlosreglers können Sie Presets direkt auswählen. Drücken Sie zunächst die PRESETS-Taste. Drehen Sie den Endlosregler, um durch die verfügbaren Presets zu blättern. Sobald Sie das Blättern beenden, wird ein Preset geladen. Während Sie den Endlosregler betätigen, werden die jeweilige Preset-Nummer und die ersten 4 Zeichen des Preset-Namens eingeblendet. Sobald Sie das Blättern beenden, wird das Preset geladen, und der vollständige Preset-Name läuft über das Display.

### **Einstellen von Preset-Parametern**

Die Werte eines Preset-Parameters werden über die Tasten X, Y und Z bearbeitet. Sobald eine dieser Tasten gedrückt wird, leuchtet die Taste auf und im Display wird der Parameter-Name eingeblendet. Der Wert des Parameters lässt sich am LightRing ablesen. Um den aktuellen Wert anzuzeigen, ohne ihn zu bearbeiten, drücken Sie den Endlosregler. Mit dem Endlosregler können Sie nun den Parameterwert ändern.

Weitere Details zur Bearbeitung der Parameter finden Sie im Abschnitt „Algorithmen und ihre Parameter“ in diesem Handbuch.

### **Anzeige Edited Preset**

Sobald die Parameterwerte eines Presets verändert werden, leuchtet ganz rechts im Display ein Punkt, um Sie darauf hinzuweisen, dass die Parameterwerte geändert wurden. Parameter können folgendermaßen geändert werden:

- a) durch Ändern eines Parameterwerts,
- b) durch Änderung der übergeordneten Parameter der Tasten X, Y oder Z,
- c) durch Bedienung des Expression-Pedals oder des HOTKNOB,
- d) durch Eintippen eines anderen Tempos
- e) durch eingehende MIDI-Befehle.



Hinweis: Änderungen an Presets gehen verloren, wenn Sie nicht vor dem Laden eines anderen Presets gespeichert werden.

## Presets speichern

So speichern Sie ein Preset:

- 1) Halten Sie die PRESETS-Taste einige Sekunden lang gedrückt, bis die Preset-Nummer und 4 Buchstaben des Preset-Namens eingeblendet werden. Lassen Sie die PRESETS-Taste los. Die Preset-Taste blinkt und die „Edit-LED“ (der Punkt ganz rechts im Display) leuchtet.
- 2) Navigieren Sie mit dem Endlosregler zur gewünschten Preset-Nummer. Beim Sichern stehen alle Preset-Nummern zur Verfügung, selbst wenn Sie die Anzahl der aktiven Presets limitiert haben.
- 3) Drücken Sie den rechten Fußschalter: Das erste Zeichen des Preset-Namens blinkt nun. Durch Drehen des Endlosreglers ändern Sie dieses Zeichen. Preset-Namen können aus bis zu 16 Zeichen bestehen. Folgende Zeichen stehen zur Verfügung: 0 – 9 und A – Z.
- 4) Mit dem linken und rechten Fußschalter wählen Sie im Display das Zeichen aus, das Sie mit dem Endlosregler ändern möchten. (Das Zeichen an der jeweils aktuellen Position blinkt). Durch wiederholtes Drücken des rechten oder linken Fußschalters bewegen Sie die blinkende Eingabemarke durch den Namen. Drücken und halten Sie den linken Fußschalter, um das aktuell blinkende Zeichen zu LÖSCHEN.
- 5) Drücken und halten Sie den rechten Fußschalter, um vor dem aktuell blinkenden Zeichen ein Zeichen EINZUFÜGEN.
- 6) Um das Preset zu sichern, drücken und halten Sie die PRESETS-Taste erneut gedrückt. Im Display wird [SAVED] angezeigt.
- 7) Kurz danach wird der Save-Modus beendet.
- 8) Um den Save-Modus ohne Sichern zu beenden, drücken Sie entweder kurz die PRESET-Taste oder den Endlosregler. Wenn Sie den Save-Modus verlassen, ohne zu speichern, wird im Display [NO SAV] eingeblendet. Nach einigen Sekunden ohne Eingabe wird dann das aktuelle Preset angezeigt.

Hinweis: Zum Sichern müssen Sie die PRESETS-Taste GEDRÜCKT HALTEN. Wenn Sie den Endlosregler nur kurz drücken und wieder loslassen, wird das Preset nicht gesichert. Dieses Verhalten ist beabsichtigt. Immer wenn Sie ein Preset speichern, überschreiben Sie das alte Preset. Die Bedienung des H9 wurde so konzipiert, dass das Speichern ein bewusster Vorgang ist. Die Preset-Nummer, die dem aktuellen Preset entspricht, blinkt, um Sie darauf hinzuweisen, dass der Speichervorgang das aktuelle Preset überschreiben wird.

Hinweis: Die Eingabemarke durchläuft das Display „in der Schleife“. Durch Drücken des linken Fußschalters schalten Sie um jeweils eine Stelle nach links, bis das erste Zeichen erreicht ist und die Einfügemarke zum Preset-Nummernfeld springt. Durch erneutes Drücken des linken Fußschalters springen Sie zum letzten Zeichen.

Hinweis: Am Ende des Namens befindet sich immer ein unsichtbares Zeichen, das eine weitere Eingabe hinter diesem Ende ermöglicht. Dieses Zeichen kann nicht gelöscht werden, wird aber entfernt, wenn Sie die Eingabe verlassen.

## Organisation der Presets

Wenn Sie ein Preset sichern, sollten Sie sich überlegen, wann und wo Sie es benötigen. Wenn Sie also beispielsweise ein Preset-Paar für einen Song vorgesehen haben, wovon Sie eines für die Strophe und eines für den Refrain verwenden möchten, ist es sinnvoll, diese Presets auf benachbarten Speicherplätzen abzuspeichern: So können Sie bequem zwischen den beiden Effekten umschalten.

Um das Preset mit den Fußschaltern umzuschalten, müssen Sie sie mindestens zweimal betätigen: Betätigen Sie den rechten Fußschalter, um das neue Preset vorzuwählen, und dann den linken, um das Preset zu laden.

Hinweis: Wenn Sie auf ein anderes Preset als das aktuelle speichern, dann wird dieses aktiviert. Mit anderen Worten: Wenn Sie das aktive Preset # 1 verändern und diesen neuen Sound als Preset # 10 abspeichern, wird Preset # 10 automatisch das aktive Preset.

## Active Presets

Das H9 beinhaltet 99 Presets (1 bis 99). 99 Presets sind wahrscheinlich mehr als Sie benötigen. Wenn Sie die Navigation beschleunigen und vereinfachen möchten, können Sie die Anzahl der aktiven Presets limitieren. In diesem Fall werden nur die aktiven Presets nach dem Einschalten dargestellt. Obwohl nur aktive Presets geladen werden können, ist es möglich, Presets auf inaktiven Preset-Nummern zu speichern. Inaktive Presets werden nicht gelöscht, können aber überschrieben und zu jeder Zeit wieder aktiviert werden.

Für aktive Presets steht ein bestimmter Bereich zur Verfügung. In der Vorgabe sind alle 99 Presets aktiv. Sie können die Anzahl der aktiven Presets durch Eingabe eines aktiven Bereichs im System-Modus einschränken. Wenn Sie beispielsweise die untere Grenze auf 5 und die obere Grenze auf 10 einstellen, sind nur die Presets 5 bis 10 aktiv.

Durch eine sinnvolle Gruppierung Ihrer Presets können Sie einen Song oder ein ganzes Set vorbereiten, ohne sich durch alle 99 Presets klicken zu müssen. Entsprechend sollten Sie beim Speichern der Presets auch immer an den praktischen Einsatz denken.

In der Voreinstellung sind alle 99 Presets aktiv. Um die Zahl der aktiven Presets zu reduzieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Halten Sie die HOTKNOB-Taste gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus aufzurufen.
- 2) Drehen Sie den Endlosregler, bis im Display [UTILS] angezeigt wird.
- 3) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal.
- 4) Drehen Sie den Endlosregler, bis im Display [PRESET] angezeigt wird.
- 5) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal. Im Display wird [Lxx.Hxx] eingeblendet.
- 6) Um die untere Grenze einzustellen, drücken Sie den linken Fußschalter und drehen den Endlosregler.
- 7) Um die obere Grenze einzustellen, drücken Sie den rechten Fußschalter und drehen den Endlosregler.
- 8) Halten Sie den Endlosregler gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus zu verlassen.

## Algorithmen & ihre Parameter

Der H9 bietet über 40 verschiedene Algorithmen. Jeder Algorithmus enthält eine bestimmte Kombination von Modulen für die Signalbearbeitung mit parametrischen Reglern. Die Algorithmen und ihre Parameter werden im H9 Algorithm Gui- de beschrieben.

### Parameter – „Experten“-Modus

In der Voreinstellung haben Sie über die Tasten X, Y und Z direkten Zugriff auf drei Parameter. Jeder Algorithmus bietet aber noch zusätzliche Parameter. Die Tasten sind gewissermaßen an bestimmte Parameter gebunden. Um auf die anderen Parameter eines Algorithmus zugreifen zu können, halten Sie eine der Tasten X, Y oder Z zwei Sekunden lang gedrückt, um sämtliche Parameter frei auf die Tasten belegen zu können.

Sobald die ursprüngliche Zuordnung aufgehoben ist, blättern Sie mit der Taste durch die Parameter-Namen. Wenn Sie dieselbe Taste mehrfach drücken, werden nacheinander alle Parameter des aktuellen Algorithmus angezeigt. Mit dem Endlosregler stellen Sie den Parameter-Wert ein, wobei sich die Wertänderung am LightRing und der Wert selbst im Display ablesen lässt. Wenn Sie zwischenzeitlich

eine andere Taste betätigen und dann wieder zurückkehren, wird wieder der zuletzt ausgewählte Parameter angezeigt.

Hier ein Beispiel: Nehmen wir an, dass ein Preset geladen ist, das auf dem Algorithmus Vintage Delay basiert. Die zugehörigen Parameter sind Mix (wet/dry), Delay Mix, Delay A, Delay B, Feedback A, Feedback B, etc. Wenn Sie die Taste X einmal drücken, wird der Parameter [MIX] eingeblendet. Halten Sie nun die X-Taste gedrückt, bis im Display [DLYMIX] eingeblendet wird. Drücken Sie wiederholt die X-Taste, um durch sämtliche Parameter des Algorithmus Vintage Delay durchzuschalten. Auf diese Weise haben Sie Zugriff auf die Werte sämtlicher Parameter aller Algorithmen und können daraus die unterschiedlichsten Effekte zusammensetzen und als Presets speichern.

Der zuletzt ausgewählte Parameter bleibt jeweils ausgewählt: Wenn Sie also zuletzt den Wert von [DLY-A] bearbeitet hatten und zu einem späteren Zeitpunkt erneut die X-Taste drücken, wird wieder der Parameter [DLY-A] eingeblendet. Diese übergeordneten Einstellungen für die Tasten X, Y und Z werden zusammen mit den Presets gespeichert.

X, Y und Z arbeiten unabhängig voneinander. Sie können einzeln oder gemeinsam in den Modus NORMAL oder EXPERT geschaltet werden.

## Global Mix

Die meisten Algorithmen bieten einen Mix-Parameter zum Steuern des Mischungsverhältnisses von Eingangs- (Dry) und Effektsignal (Wet). Dieser Mix-Parameter wird als Teil jedes Presets gespeichert. Manchmal kann es für die Preset-Bearbeitung jedoch nützlich sein, für alle Presets dieselbe Mix-Einstellung zu wählen. Dazu nutzen Sie die GLOBAL-Tempo-Funktion im Systembereich. Wenn GLOBAL MIX auf ON eingestellt ist, werden die in den Presets gespeicherten Mix-Einstellungen ignoriert und die aktuelle Einstellung für alle Presets benutzt.

GLOBAL-Funktion ein- und ausschalten. In der Werkseinstellung ist dieser Wert ausgeschaltet.

- 1) Halten Sie die HOTKNOB-Taste gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus aufzurufen.
- 2) Drehen Sie den Endlosregler, bis im Display [GLOBAL] angezeigt wird.
- 3) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal.
- 4) Drehen Sie den Endlosregler, bis im Display [MIX] angezeigt wird.
- 5) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal.
- 6) Stellen Sie mit dem Endlosregler einen der Werte [ON] oder [OFF] ein.
- 7) Halten Sie den Endlosregler gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus zu verlassen.

# Tempo

## Tempo ON/OFF

Um die Tempo-Funktion ein- und auszuschalten, drücken Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter und die PRESETS-Taste. Wenn Tempo deaktiviert (OFF) ist, können Sie die Delay-Parameter-Werte (in Millisekunden bzw. Hertz) durch Eintippen eingeben. Ist die Tempo-Funktion aktiviert (ON), wird das Tempo in BPM angegeben.

## Tap-Tempo-Funktion

Der rechte Fußschalter dient zum Eintippen eines Tempos. Im Preset-Modus (Tap-LED aus) halten Sie den rechten Fußschalter zwei Sekunden lang gedrückt. Ist Tempo aktiviert (ON), wird beim Eintippen des Tempos das aktuelle Tempo in BPM (Wertebereich 30 bis 500 BPM) angezeigt und die Tap-LED blinkt im entsprechenden Tempo. Bei deaktivierter Tempo-Funktion (OFF) wird im Display der Parameterwert (bei den meisten Algorithmen in Millisekunden) angezeigt. Die Tap-LED leuchtet dauerhaft.

Hinweis: Wenn Sie einen Aux-Schalter für die Tempo-Eingabe nutzen, wird im Display das Tempo angezeigt.

## Feineinstellung des Tempos

Bei eingeschalteter Tempo-Funktion können Sie mit dem Endlosregler den Tempo-Wert in Beats per Minute (BPM, wenn Tempo auf ON steht) oder den Parameterwert (wenn Tempo auf OFF steht) eingeben. Wenn Sie das Tempo eintippen und im Display der Tempo-Wert angezeigt wird, können Sie diesen mit dem Endlosregler bearbeiten. Dabei wird im Display der aktuelle Tempo- bzw. Delay-Wert angezeigt.

## Global Tempo

Das Tempo wird als Teil jedes Presets gespeichert. Häufig ist es allerdings sinnvoll, diese Werte für alle aufgerufenen Presets zu vereinheitlichen. Dazu dient die GLOBAL-Tempo-Funktion im Systembereich. Wenn GLOBAL TEMPO auf ON eingestellt ist, werden die in den Presets gespeicherten Tempo-Einstellungen ignoriert und das aktuelle Tempo für alle Presets benutzt.

GLOBAL TEMPO ein- und ausschalten. In der Werkseinstellung ist dieser Wert ausgeschaltet.

- 1) Halten Sie die HOTKNOB-Taste gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus aufzurufen.
- 2) Drehen Sie den Endlosregler, bis im Display [GLOBAL] angezeigt wird.
- 3) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal.
- 4) Drehen Sie den Endlosregler, bis im Display [TEMPO] angezeigt wird.
- 5) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal.
- 6) Stellen Sie mit dem Endlosregler einen der Werte [ON] oder [OFF] ein.
- 7) Halten Sie den Endlosregler gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus zu verlassen.

## Tuner

Halten Sie den linken und den rechten Fußschalter zwei Sekunden lang gedrückt, um den Tuner zu aktivieren. Wenn Sie eine Note spielen, können Sie am LightRing ablesen, wie weit Ihre Stimmung von der im Display angezeigten Note abweicht. Leuchtet die 12-Uhr-Position, ist die Stimmung korrekt. Drücken Sie einen der Fußschalter, um den Modus zu verlassen.

In der Voreinstellung ist der Audioausgang des H9 bei aktiviertem Tuner stummgeschaltet. Wenn Sie möchten, können Sie den H9 auf [BYPASS] schalten, um das Eingangssignal direkt auf den Ausgang zu routen. Hinweis: Der Tuner ist auf A=440 Hz eingestellt.

Im Abschnitt über den System-Modus ist beschrieben, wie Sie die Referenzstimmung sowie die Einstellung Mute/Bypass für den Tuner bearbeiten.

## HOTKNOB

Der HOTKNOB wird wie ein eingebautes Expression-Pedal verwendet. Er lässt sich für die Steuerung eines einzelnen oder einer Gruppe aus mehreren Parametern konfigurieren. Der HOTKNOB-Patch ist mit dem Patch Expression Pedal identisch und beide steuern dieselben Parameter.

Drücken Sie die Taste HOTKNOB, um den Endlosregler als HOTKNOB zu konfigurieren. Im Display wird kurz [HOT] bzw. [HOT+] eingeblendet, je nachdem, ob ein einzelner (wie z. B. [MIX]) oder mehrere Parameter zugewiesen sind.

*Tipp: Der H9 Ribbon Controller arbeitet ebenso wie HOTKNOB und ein Expression Pedal. Wenn Sie eines dieser Patches konfigurieren, werden die anderen beiden ebenfalls so konfiguriert.*

### Erzeugen eines HOTKNOB-Patch

Halten Sie die Taste HOTKNOB zwei Sekunden lang gedrückt, um in den HOTKNOB-Patch-Modus zu wechseln. Die HOTKNOB-LED blinkt langsam, um anzuzeigen, dass der HOTKNOB-Patch-Modus aktiv ist.

Im HOTKNOB-Patch-Modus können Sie über die Parameter-Tasten X, Y oder Z die Parameter auswählen, die Sie dem HOTKNOB zuweisen möchten.

Wenn der gewünschte Parameter im Display eingeblendet wird, drücken Sie die HOTKNOB-Taste, um den unteren Grenzwert [MINVAL] festzulegen. Über das Display stellen Sie mit dem Endlosregler den Parameterwert ein, den Sie als [MINVAL] für das HOTKNOB-Patch dieses Parameters festlegen möchten. Wenn Sie den Endlosregler loslassen, wird im Display abwechselnd [MINVAL] und der aktuelle Wert des MINVAL-Parameters angezeigt.

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste erneut, um den oberen Grenzwert [MAXVAL] einzugeben. Stellen Sie mit dem Endlosregler im Display den Parameterwert ein, den Sie als [MAXVAL] für das HOTKNOB-Patch dieses Parameters festlegen möchten. Wenn Sie den Endlosregler loslassen, wird im Display abwechselnd [MAXVAL] und der aktuelle Wert des MAXVAL-Parameters angezeigt.

Wenn Sie die HOTKNOB-Taste erneut drücken, wird im Display der Name des aktuellen Parameters eingeblendet.

Über die Parameter-Tasten X, Y und Z können Sie dem HOTKNOB weitere Parameter zuweisen.

Hinweis: Die Namen [MINVAL] und [MAXVAL] bezeichnen die maximal mit dem Endlosregler (gegen bzw. im Uhrzeigersinn) einstellbaren Werte. Sie könnten beispielsweise für [MINVAL] eine Delay-Dauer von 100 ms und für [MAXVAL] 1 ms einstellen.

Hinweis: Änderungen am HOTKNOB-Patch wirken sich ebenso auf das Expressi-on-Pedal-Patch aus – die beiden Patches sind identisch.

### **Verlassen des HOTKNOB-Patch-Modus**

Um den HOTKNOB-Patch-Modus zu verlassen, halten Sie die Taste HOTKNOB zwei Sekunden lang gedrückt. Die LED der HOTKNOB-Taste leuchtet dauerhaft und im Display wird (bei nur einem zugewiesenen Parameter) der Name des zugewiesenen Parameters angezeigt. Sind mehrere Parameter zugewiesen, wird im Display [HOT+] angezeigt. Der Punkt rechts im Display leuchtet und zeigt damit an, dass das Preset nicht gespeicherte Änderungen enthält.

### **Speichern eines HOTKNOB Patches**

Halten Sie die PRESETS-Taste gedrückt, um das Preset mit den zugewiesenen HOTKNOB-Patches zu speichern.

### **Löschen eines HOTKNOB-Patches**

Um ein HOTKNOB-Patch vollständig zu entfernen, drücken und halten Sie die HOTKNOB-Taste. Die LED der HOTKNOB-Taste leuchtet nun. Halten Sie die HOTKNOB-Taste gedrückt und drücken Sie die PRESETS-Taste, bis CLR HK PRESS PRESETS über das Display läuft. Lassen Sie nun alle Tasten los. Durch erneutes Drücken der PRESETS-Taste löschen Sie das Patch. Wenn Sie eine andere Taste auslösen, verlassen Sie das HOTKNOB-Patch, das nun nicht verändert wird.

Wenn dem HOTKNOB mehrere Parameter zugewiesen sind, können Sie jeweils einen Parameter entkoppeln. Dazu stellen Sie MINVAL und MAXVAL für diesen Parameter auf denselben Wert ein.

### **Anzeige der Ziele für das HOTKNOB-Patch**

Um eine Liste der als HOTKNOB-Patch zugewiesenen Parameter einzublenden, drücken und halten Sie die HOTKNOB-Taste, während Sie die Taste X, Y oder Z gerückt halten. Mit dem Endlosregler blättern Sie nun durch die Liste der Parameternamen, die dem HOTKNOB zugewiesen sind.



## Expression-Pedal

Über den rückwärtigen 6,3 mm Stereo-Klinkeneingang mit der Bezeichnung „EXP“ können Sie ein Expression-Pedal anschließen. Mit dem Pedal können Sie eine beliebige Kombination aus verschiedenen Parametern steuern. Für einen fehlerfreien Betrieb sollte das Pedal als einfaches lineares Widerstands-Potentiometer (Poti) ausgeführt sein und einen Maximalwert zwischen 5 und 25 kOhm aufweisen. Empfohlene Pedale haben wir unter [www.eventide.com](http://www.eventide.com) aufgelistet.

Der H9 kalibriert Ihr Expression-Pedal automatisch. Zur Kalibrierung schließen Sie das Expression-Pedal an der Buchse EXP an und betätigen das Pedal einmal über den gesamten Regelweg.

Das Expression-Pedal verhält sich genau wie der HOTKNOB. Sie arbeiten „parallel“. Die Funktionalität des Expression-Pedals wird durch die Zuordnung des HOTKNOB definiert. Wenn Sie das Expression-Pedal bedienen, hat das Display dieselbe Funktion wie wenn Sie den Endlosregler im HOTKNOB-Modus drehen. Wenn ein einzelner Parameter zugeordnet ist, wird sein Wert eingeblendet, wenn Sie das Expression-Pedal bedienen. Wenn das Expression-Pedal zur Steuerung mehrerer Parameter eingerichtet wurde, wird im Display lediglich ein Werte zwischen 0 und 99 eingeblendet. Wenn Sie den HOTKNOB drücken und halten, die X-, Y- oder Z-Taste drücken und dann den Endlosregler bedienen, wird im Display dargestellt, welche X-, Y- bzw. Z-Parameter über das Expression-Pedal gesteuert werden.

Die Einstellungen für den HOTKNOB/das Expression-Pedal werden nicht automatisch gespeichert. Wenn Sie Ihre Einstellungen zu einem späteren Zeitpunkt laden möchten, müssen Sie das Preset zuvor speichern.

Hinweis: Der Eingang des Expression-Pedals verarbeitet Steuerspannungen zwischen 0 und 3 Volt. Achten Sie beim Betrieb dieses Eingangs mit externen Steuerspannungen auf Brummschleifen. Sollten Sie ein Brummen hören, wenn Sie eine Steuerquelle am Pedaleingang des H9 angeschlossen haben, dann ist diese möglicherweise über eine andere Masse als Ihre Audioein- und -ausgänge geerdet. Brummschleifen sind nicht immer leicht zu diagnostizieren. Nähere Erläuterungen gehen über die Aufgabe dieses Benutzerhandbuchs hinaus.

## Auxiliary-Schalter

Über den rückwärtigen Aux-Schaltereingang (mit der Bezeichnung EXP) können Sie bis zu drei unabhängige Schalter anschließen (Spitze, Ring und Spitze+Ring). Im System-Modus können Sie die EXP-Buchse wahlweise dem Expression-Pedal oder den Aux-Schaltern zuweisen. Hier ist beschrieben, wie Sie den Aux-Schalter anwählen:

- 1) Halten Sie die HOTKNOB-Taste gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus aufzurufen.
- 2) Drehen Sie den Endlosregler, bis das Display [UTILS] einblendet.
- 3) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal.
- 4) Drehen Sie den Endlosregler, bis das Display [EXPTIP] einblendet.
- 5) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal.
- 6) Drehen Sie den Endlosregler, um [SWITCH] auszuwählen. In der Werkseinstellung ist [PEDAL] angewählt.
- 7) Halten Sie den Endlosregler gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus zu verlassen.

Die Aux-Schalter deaktivieren die internen Fußschalter des H9 nicht – diese sind immer aktiv. Mit den Aux-Schaltern lässt sich eine Auswahl von Funktionen steuern. So können Sie ziemlich einfach separate Taster für die Funktion Tap-Tempo oder Performance-Schalter (Infinite Repeat, Flex, Fast/Slow, Learn) oder Schalter zum Absenken/Anheben der Preset-Nummer etc. anlegen.

Einige Anwender möchten aber vielleicht auf alle Schaltfunktionen (über die beiden Fußschalter des H9 und die drei AUX-Schalter) gleichzeitig zugreifen. So könnten zum Beispiel die H9-Fußschalter Active und Tap sowie der AUX-Schalter zur Auswahl des nächsthöheren oder des nächstniedrigeren Presets sowie als Performance-Schalter eingerichtet werden. Sie können deshalb drei externe Fußschalter anschließen und zuweisen.

Die externen Fußschalter können auch bestimmten Parameterwerten zugewiesen werden. Entsprechend können Sie zwischen zwei Parametereinstellungen umschalten. Zum Beispiel könnten Sie einen Aux-Schalter so einrichten, dass er den Decay-Wert zwischen 1 und 5 Sekunden umschaltet. Die Programmierung der Aux-Schalter wird im Abschnitt System-Modus beschrieben.

Anmerkungen:

- 1) Um die externen Fußschalter anzuschließen, müssen Sie eine 6,3 mm Stereo-  
klinke nutzen.
- 2) Einrastende Wechselschalter werden nicht unterstützt. Es werden lediglich  
Taster unterstützt.
- 3) Durch gleichzeitiges Drücken der Schalter, die jeweils der Spitze und dem  
Ring zugewiesen sind, lösen Sie die Funktion aus, die für Spitze + Ring gilt.

Empfohlene Aux-Schaltpedale haben wir unter [www.eventide.com](http://www.eventide.com) aufgelistet.

## MIDI

H9 unterstützt MIDI In, Out, Thru. Über MIDI können Sie folgende Funktionen nutzen:

- 1) BYPASS/ACTIVE umschalten
- 2) Presets laden
- 3) Umschalten der Performance-Schaltfunktion
- 4) Parameterwerte ändern.
- 5) MIDI-Clock als Tempo-Referenz verwenden
- 6) H9 als MIDI-Clock-Quelle verwenden
- 7) Aktivierung des am H9 angeschlossenen Expression-Pedals sowie der Aux-  
iliary-Schalter zur Steuerung von anderen MIDI-Geräten
- 8) Dumpen (Backup)/Laden (Wiederherstellen) von Presets und/oder Systemeinstell-  
ungen auf/von einen(m) Computer
- 9) Den BYPASS/ACTIVE-Status über MIDI-Programmwechselbefehle steuern

Der H9 wählt automatisch entweder USB oder die regulären DIN5-Buchsen als MIDI-Ein- und -Ausgänge. Sobald der USB-Anschluss verbunden ist, werden allen Aktivitäten an den MIDI-DIN-Buchsen ignoriert, einschließlich der MIDI-Thru-Funktion. Nähere Angaben zum MIDI-Setup sind im Abschnitt System-Modus beschrieben. Ein ergänzende Tabelle für die implementierten MIDI-Datentypen finden Sie später in diesem Handbuch.

## Dumpen (Backup) von Presets und Systemeinstellungen

Ein aktuell geladener Effekt, ihre gespeicherten Presets und die Systemeinstellungen können per MIDI-Dump als system-exklusive Daten gespeichert werden. Ein so genannter SysEx-Dump kann in Form system-exklusiver MIDI-Daten vom H9 gesendet und in einem Sequenzer oder Computer aufgezeichnet werden. Auf diese Weise können die Presets und Systemeinstellungen des H9 zu einem späteren Zeitpunkt wiederhergestellt werden. Dies ist ein sinnvoller Weg, um projektbezogene Backups zu erstellen. Sie können den Prozessor auf diese Weise immer wieder rekonfigurieren.

So führen Sie einen Dump durch:

- 1) Halten Sie die HOTKNOB-Taste gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus aufzurufen.
- 2) Drehen Sie den Endlosregler, bis das Display [MIDI] zeigt.
- 3) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal.
- 4) Drehen Sie den Endlosregler, bis das Display [DUMP] zeigt.
- 5) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal.
- 6) Wählen Sie mit dem Endlosregler zwischen [ALL], [ACTIVE], [PRESETS] und [SYSTEM].
- 7) Drücken Sie den HOTKNOB, um den SysEx-Dump auszuführen.
- 8) Warten Sie, bis der Dump abgeschlossen wurde.
- 9) Halten Sie den Endlosregler gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus zu verlassen.

Hinweis: Bei der Einstellung [ACTIVE] wird lediglich das aktuelle Preset übertragen. Wenn [PRESET] gewählt wurde, werden alle Presets übertragen. In der Stellung ALL werden gewählte Presets und die Systemeinstellungen übertragen. Die Auswahl von SYSTEM führt zu einer ausschließlichen Übertragung der Systemeinstellungen.

### Presets und Systemeinstellungen wiederherstellen

Für die Rückübertragung von Presets und Systemeinstellungen nutzen Sie system-exklusive MIDI-Daten. Der H9 muss auf die gewünschte SysEx-ID-Nummer (1 bis 16) eingestellt sein.

So setzen Sie die MIDI-SysEx-ID (Werkseinstellung 1):

- 1) Halten Sie die HOTKNOB-Taste gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus aufzurufen.
- 2) Drehen Sie den Endlosregler, bis das Display [MIDI] zeigt.
- 3) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal.
- 4) Drehen Sie den Endlosregler, bis das Display [SYS ID] zeigt.
- 5) Drücken Sie die HOTKNOB-Taste einmal.
- 6) Wählen Sie mit dem Endlosregler eine SysEx-ID zwischen [ID 1] und [ID 16].
- 7) Halten Sie den Endlosregler gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus zu verlassen.

## System-Modus

Im System-Modus definieren Sie Einstellungen für das gesamte Gerät (wie Bypass, die Aux-Schalter, MIDI etc.).

### So öffnen/verlassen Sie den System-Modus

Halten Sie die HOTKNOB-Taste gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den rechten Fußschalter für einige Sekunden, um den System-Modus zu öffnen bzw. zu verlassen. Mit dem Aktivieren des System-Modus befinden Sie sich automatisch in der obersten Ebene der Menüstruktur. Die zum linken und rechten Fußschalter gehörigen LED leuchten rot, um Sie auf den aktiven System-Modus hinzuweisen. Die LED „Edited“ ist im System-Modus inaktiv.

Über den Endlosregler wählen Sie nun zwischen den Einträgen [BLUE], [BYPASS], [AUX SW], [MIDI], [GLOBAL], [TUNER] und [UTILS] in der obersten Ebene. Drücken Sie die HOTKNOB-Taste, um hier eine Auswahl zu treffen.

### Navigation im System-Modus

Die Navigation zu den verschiedenen Menüs und Parametern im System-Modus verläuft wie folgt:

- 1) **Durch Drücken der HOTKNOB-Taste** wechseln Sie in die nächsttiefere Menü-Ebene.
- 2) **Durch Drehen des Endlosreglers** scrollen Sie durch verschiedene Menü-Einträge, Parameter-Optionen oder Werte.
- 3) **Durch Drücken der PRESETS-Taste** wechseln Sie in die nächsthöhere Menü-Ebene.

Bei Untermenü mit zwei Feldern wählen Sie mit dem linken oder rechten Fußschalter das aktive Feld. Die Fußschalter-LED für das aktive Feld leuchtet nun.

Hinweis: Mit der PRESETS-Taste können Sie jederzeit in der Menüstruktur nach oben navigieren. Bei Menü-Einträgen mit nur einer Unterebene gelangen Sie durch erneutes Auslösen der HOTKNOB-Taste zurück in die oberste Menü-Ebene.

## Struktur im System-Menü

Der System-Modus ist in sieben Kategorien unterteilt: **[BLUE]**, **[BYPASS]**, **[AUX SW]**, **[MIDI]**, **[GLOBAL]**, **[TUNER]** und **[UTILS]**. Diese Kategorien stellen die oberste Menü-Ebene im System-Modus dar. Im Folgenden haben wir die Werkseinstellungen markiert (**fett**).

### **[BLUE]** – Bluetooth-Einstellungen

Nachdem Sie den System-Modus aufgerufen haben, wählen Sie mit dem Endlosregler den Eintrag **[BLUE]** und drücken die HOTKNOB-Taste, um den Modus mit den Bluetooth-Einstellungen zu öffnen. Drehen Sie den Endlosregler, um eine Auswahl zwischen **[PIN]** und **[NAME]** zu treffen.

#### **[PIN]** – Nummer zum Paaren mit Ihrem iOS-Gerät

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste, um den vierstelligen PIN-Code für die Bluetooth-Funktion einzublenden. Der PIN-Code entspricht den letzten vier Ziffern der Seriennummer Ihres H9.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins **BLUE-Menü** zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

#### **[NAME]** – Der Bluetooth-Name des H9 (H9-xxxx)

Hierbei handelt es sich um den Bluetooth-Namen, der in Ihrem iOS-Gerät angezeigt wird. Der voreingestellte Name lautet H9, gefolgt von der Seriennummer Ihres H9. Beachten Sie, dass der NAME abgeschnitten dargestellt wird: Drücken Sie den rechten Fußschalter, um den vollständigen Namen einzublenden.

Sie können Ihren H9 umbenennen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1) Drücken Sie den rechten Fußschalter: Das erste Zeichen blinkt nun. Durch Drehen des Endlosreglers ändern Sie dieses Zeichen. Namen können aus bis

- zu 16 Zeichen bestehen. Folgende Zeichen stehen zur Verfügung: 0 – 9 und A – Z.
- 2) Mit dem linken und rechten Fußschalter wählen Sie im Display das Zeichen aus, das Sie mit dem Endlosregler ändern möchten. (Das Zeichen an der jeweils aktuellen Position blinkt). Durch wiederholtes Drücken des rechten oder linken Fußschalters bewegen Sie die blinkende Eingabemarke durch den Namen. Drücken und halten Sie den linken Fußschalter, um das aktuell blinkende Zeichen zu LÖSCHEN.
  - 3) Drücken und halten Sie den rechten Fußschalter, um vor dem aktuell blinkenden Zeichen ein Zeichen EINZUFÜGEN.

Hinweis: Die Eingabemarke durchläuft das Display „in der Schleife“. Durch Drücken des linken Fußschalters schalten Sie um jeweils eine Stelle nach links, bis das erste Zeichen erreicht ist und die Einfügemarke zum Preset-Nummernfeld springt. Durch erneutes Drücken des linken Fußschalters springen Sie zum letzten Zeichen.

Hinweis: Am Ende des Namens befindet sich immer ein unsichtbares Zeichen, das eine weitere Eingabe hinter diesem Ende ermöglicht. Dieses Zeichen kann nicht gelöscht werden, wird aber entfernt, wenn Sie die Eingabe verlassen.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins BLUE-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

### **[BYPASS] – Bypass-Modus aufrufen**

Nachdem Sie den Systemmodus aufgerufen haben, wählen Sie mit dem Endlosregler den Eintrag [BYPASS] und drücken die HOTKNOB-Taste zur Bestätigung Ihrer Auswahl. Drehen Sie den Endlosregler, um eine Auswahl zwischen [BYPTYP] und [KIL.DRY] zu treffen.

### **[BYPTYP] – Auswahl des Bypass-Typs (DSP, RELAY, DSP+FX)**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Wählen Sie mit dem Endlosregler DSP, RELAY oder DSP+FX.

Im [DSP]-Bypass-Modus wird das an den Eingängen des DSPs anliegende Signal direkt und unbearbeitet an die Ausgänge weitergereicht.

Wenn Sie [RELAY] gewählt haben, werden im Bypass-Modus Relais für eine „Festverbindung“ zwischen Ein- und Ausgängen eingesetzt und ein „echter Bypass“ gesetzt.

Wenn [DSP+FX] angewählt wurde, speist Bypass das Audiosignal von den Eingängen des DSP direkt auf die Ausgänge, wobei die Decay-„Fahne“ des aktuellen Effekts zugemischt wird.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins BYPASS-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

### **[KILDRY] – Abschalten des Original-Audiosignals (NO, YES)**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Drehen Sie den Endlosregler, um [KILDRY] zu (de-)aktivieren.

Wenn [KILDRY] aktiv ist (YES), wird das Originalsignal im Ausgang unterdrückt und der H9 gibt das Effektsignal zu 100% aus. Bei einigen Presets dient der Intensity-Regler zur Steuerung der Wet/Dry-Mischung. Bei diesen Presets hat der Intensity-Regler keine Funktion, wenn [KILDRY] auf YES eingestellt ist.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins BYPASS-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

### **[AUX SW] – Programmierung der externen Fußschalter**

Bis zu drei externe Fußschalter können zur Steuerung von Preset- und Systemparametern genutzt werden. Die drei Aux-Fußschalter werden an die rückwärtige 6,3 mm Stereoklinkenbuchse mit der Bezeichnung EXPression Pedal angeschlossen. Der H9 erkennt Schaltvorgänge automatisch, je nachdem, ob die Spitze, der Ring oder beide gegen Masse geschaltet werden. Sie müssen eine Stereoklinke verwenden, um die drei Aux-Schalter anzuschließen.

Um die Aux-Fußschalter zuzuweisen, wählen Sie zunächst AUX SW durch Drücken der HOTKNOB-Taste aus. Im Display werden zwei Eingabefelder angezeigt (Split-Darstellung), die links und rechts das Parameterziel und die Zuordnung der Steuerquelle zeigen. Die LED des linken Fußschalters blinkt nun: Entsprechend ist dieses Feld zur Eingabe ausgewählt (wenn die LED nicht blinkt, drücken Sie den linken Fußschalter zur Auswahl des Feldes). Beachten Sie, dass die angewählte Seite des Displays blinkt.



Um nun die Schalter zuzuweisen, wählen Sie zunächst die H9-Funktion (das Ziel auf der linken Display-Seite), die Sie extern steuern möchten (z. B. KBO). Nun wählen Sie den Aux-Schalter, mit dem die Steuerung erfolgen soll (die Steuerquelle).

### **Auswahl der Steuerziele**

Wählen Sie mit dem Endlosregler eine externe Steuerquelle. Zu den Zielparametern gehören die H9-Parameter und -Funktionen, die über einen der externen Aux-Schalter gesteuert werden können. Zur Auswahl stehen:

- [BYP] – Umschalten zwischen Bypass und aktivem Betriebszustand (im BYPASS-Modus gewählter Bypass-Typ).
- [PR+] – Anheben der Preset-Nummer.
- [PR-] – Absenken der Preset-Nummer.
- [TAP] – Tap-Tempo-Schaltfunktion.
- [PSW] – Umschalten oder Aktivieren der Performance-Schaltfunktion
- [KBO]...[KB9] – Steuerregler für die Parameter
- [TUN] – Tuner aktivieren/deaktivieren

Performance-Schaltfunktion [PSW] – Die Performance-Schaltfunktion sorgt bei TimeFactor-Algorithmen für „endlose Wiederholungen“, bei ModFactor-Algorithmen für Änderungen der „Rate“, bei PitchFactor für eine Änderung verschiedener Parameter und bei Space-Algorithmen führt sie den „HotSwitch“ aus. Einzelheiten erfahren Sie in der Beschreibung für den jeweiligen Algorithmus im Algorithm Guide.

Parameter-„Knobs“ [KBO]–[KN9] – Mit Hilfe der Aux-Schalter können Sie bis zu 10 virtuelle Regler bedienen. KBO–KB9 entsprechen den 10 Parametern im aktuellen Algorithmus. Wenn das aktive Preset beispielsweise auf dem Algorithmus Dual Delay basiert, ist KBO dem Mix-Parameter zugeordnet. Wenn im H9 ein Preset geladen ist, das auf dem Rotary-Algorithmus basiert, steuert KBO den Parameter „INTENSITY“.

Nachdem Sie den Regler gewählt haben, können Sie nun zwei Parameterwerte einstellen: den Minimal- und den Maximalwert: [MINVAL] und [MAXVAL]. Immer, wenn Sie den zugewiesenen Schalter drücken, wechselt der Parameter seinen Zustand zwischen Minimal- und Maximalwert.

Wenn Ihnen die Reglerzuweisung angezeigt wird (KB0... KB9), drücken Sie den linken Fußschalter, um den Minimalwert [MINVAL] anzeigen zu lassen. Mit dem Endlosregler ändern Sie nun den Minimalwert. Das Display zeigt den Reglerwert, während Sie den Regler bewegen. Sobald Sie den Regler nicht mehr bedienen, wechselt die Anzeige auf den gewählten [MINVAL].

Drücken Sie den linken Fußschalter erneut, um den Maximalwert [MAXVAL] für den Parameter einzustellen. Mit dem Endlosregler ändern Sie nun den Maximalwert. Das Display zeigt den Reglerwert während Sie den Regler bewegen. Sobald Sie nicht mehr drehen, wechselt die Anzeige auf den gewählten [MAXVAL].

Die Parameter, die in dieser Betriebsart gesteuert werden, gelten systemübergreifend und gelten für alle Presets. Beispielsweise könnten Sie einen Aux-Schalter dem Decay (KB1) zuweisen, wobei [MINVAL] auf 1 sec und [MAXVAL] auf 2 sec eingestellt ist. Mit dem Schalter wechseln Sie nun zwischen den beiden Decay-Einstellungen. Sollten Sie einen anderen Effekt oder ein anderes Presets laden, wird der Aux-Schalter einen anderen KB1-Parameter im aktuell geladenen Effekt steuern.

Hinweis: Wenn Sie ein Preset laden, werden die Minimalwerte (MIN VAL) für die zugewiesenen Parameter angenommen. Das erste Betätigen eines Fußschalters nach dem Ladevorgang setzt den zugewiesenen Parameter auf den Maximalwert (MAX VAL) um.

### **Einrichten einer externen Steuerquelle**

Drücken Sie den rechten Fußschalter, um einen der drei externen Fußschalter auszuwählen. Es gibt zwei Wege, um den externen Fußschalter auszuwählen: durch manuelle Auswahl oder durch den Lernmodus.

Für die manuelle Auswahl wählen Sie den Aux-Schalter mit dem Endlosregler. Zur Auswahl stehen:

- [TIP] – Aux-Schalter mit Anschluss an der Buchsenspitze
- [RNG] – Aux-Schalter mit Anschluss am Buchsen-Ringkontakt.
- [T+R] – Aux-Schalter mit Anschluss an Buchsenspitze und Ring

Anmerkung: Wenn [EXPTIP] auf [PEDAL] eingestellt ist, wird in den [UTILS] nur [RNG] angeboten.

Um den Lernmodus zur Auswahl der externen Steuerquelle zu verwenden, drücken Sie noch einmal den rechten Fußschalter. Das Display zeigt „**LEARN**“ und erwartet, dass Sie einen Aux-Schalter auslösen, um die Zuweisung automatisch

einzurichten. Drücken Sie den rechten Fußschalter ein weiteres Mal, um den Lernmodus zu verlassen und in den manuellen Zuweisungsmodus zurückzukehren.

Mit den linken und rechten Fußschaltern schalten Sie zwischen der Modulationsquelle und dem Zielparameter. Sie können also direkt mehrere Zuweisungen vornehmen. Die Werkseinstellung für die Aux-Schalter-Steuerung ist wie folgt:

- [BYP.TIP]
- [PR+.T+R]
- [PR-.RNG]

Beachten Sie, dass die anderen Steuerziele ([PSW], [TAP], [KB0]–[KB9] sowie [TUN]) nicht zugewiesen sind (für sie wird [---] dargestellt).

Anschließend **drücken Sie die PRESETS-Taste**, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

### [MIDI] – MIDI-Funktionen

Nachdem Sie in den System-Modus gewechselt sind, wählen Sie mit dem Endlosregler den Eintrag [MIDI] und drücken die HOTKNOB-Taste, um das Menü mit den MIDI-Funktionen zu öffnen.

Scrollen Sie mit dem Endlosregler durch die MIDI-Funktionen wie etwa das MIDI-Programm-Mapping, den MIDI-Kanal oder den MIDI-Daten-Dump.

#### [RCV CH] – Einstellung des MIDI-Empfangskanals (OFF, OMNI, 1–16)

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Drehen Sie den Endlosregler, um den gewünschten Wert für den MIDI-Empfangskanal zu wählen. Sie können entweder eine MIDI-Kanalnummer [1] – [16] wählen, auf allen Kanälen empfangen (OMNI) oder den MIDI-Empfang ausschalten.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins MIDI-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

#### [XMT CH] – Einstellung des MIDI-Ausgabekanals (1, 2–16)

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Drehen Sie den Endlosregler, um den MIDI-Ausgabekanal zu wählen.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins MIDI-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

### **[RCV.CTL] – Empfang von Continuous-Control-Befehlen**

[RCV.CTL] erlaubt es, externe MIDI-Continuous-Controllerdaten als zuweisbare Steuerelemente für den HOTKNOB (eine Kombination aus mehreren Parametern) und die Systemsteuerung zu nutzen. Hierzu wählen Sie zuerst den gewünschten Parameter im H9, den Sie extern steuern möchten (z. B. Mix), und anschließend MIDI Bend oder den MIDI CC zur Steuerung.

Und so funktioniert es: Drücken Sie die HOTKNOB-Taste, um [RCV.CTL] auszuwählen. Nun werden zwei Felder (Split-Darstellung) angezeigt, wobei auf der linken Seite im Display das Ziel und auf der rechten Seite die Steuerquelle eingeblendet wird. Die beiden Felder werden durch einen Dezimalpunkt abgegrenzt [BYP.BND]. Die LED des linken Fußschalters blinkt nun: Entsprechend ist dieses Feld zur Eingabe ausgewählt (wenn die LED nicht blinkt, drücken Sie den linken Fußschalter zur Auswahl des Feldes).

### **Einrichtung des Ziels**

Drehen Sie den Endlosregler, um eine externe Steuerquelle zu wählen. Der Parameter oder eine Funktion im H9 wird durch eine externe Quelle gesteuert. Zur Auswahl stehen:

- [BYP] – BYPass des Geräts
- [PR+] – Anheben der Preset-Nummer.
- [PR-] – Absenken der Preset-Nummer.
- [TAP] – Tap-Tempo-Schaltfunktion.
- [PSW] – Umschalten oder Aktivieren der Performance-Schaltfunktion
- [HK] – HOTKNOB-Patch
- [KB0]...[KB9] – Steuerregler für die Parameter
- [ACT] – Aktiv (Effekt wird aktiviert – Bypass inaktiv)
- [TOG] – Umschaltung zwischen Aktiv und Bypass
- [TUN] – Tuner

Performance-Schaltfunktion [PSW] – Die Performance-Schaltfunktion sorgt bei TimeFactor-Algorithmen für „endlose Wiederholungen“, bei ModFactor-Algorithmen für Änderungen der „Rate“, bei PitchFactor für eine Änderung verschiedener Parameter und bei Space-Algorithmen führt sie den „HotSwitch“ aus. Eine detaillierte Beschreibung erhalten Sie in dem Dokument für den jeweiligen Algorithmus.

Parameter-„Knobs“ [KB0]–[KN9] – Mit Hilfe von MIDI-CC-Befehlen können Sie bis zu 10 virtuelle Regler bedienen. KB0–KB9 entsprechen den 10 Parametern im aktuellen Algorithmus. Wenn das aktive Preset beispielsweise auf dem Algorithmus Dual Delay basiert, ist KNOB0 dem Mix-Parameter zugeordnet. Wenn im H9 ein Preset geladen ist, das auf dem Rotary-Algorithmus basiert, steuert KNOB0 den Parameter „INTENSITY“.

Drücken Sie den linken Fußschalter, um das Ziel (das linke Feld im Display) auszuwählen und bedienen Sie den Endlosregler, um den virtuellen Regler (Parameter) aus dem Bereich KB0 bis KB9 auszuwählen. Drücken Sie den rechten Fußschalter, um die Steuerquelle (MIDI CC) dem dargestellten Regler zuzuweisen.

Wenn der Steuerregler für einen Parameter eingeblendet wird (KB0... KB9), können Sie einem ausgewählten Wertebereich für diesen Parameter die MIDI-CC-Werte von 0 bis 127 zuweisen. Wenn Sie den linken Fußschalter drücken, während ein Regler angewählt ist, wird [MINVAL] eingeblendet. Mit dem Endlosregler ändern Sie nun den Minimalwert. Das Display zeigt den Reglerwert, während Sie den Regler bewegen. Sobald Sie den Regler nicht mehr bedienen, wechselt die Anzeige auf den gewählten [MINVAL].

Drücken Sie den linken Fußschalter erneut, um den Maximalwert [MAXVAL] für den Parameter einzustellen. Mit dem Endlosregler ändern Sie nun den Maximalwert. Das Display zeigt den Reglerwert während Sie den Regler bewegen. Sobald Sie nicht mehr drehen, wechselt die Anzeige auf den gewählten [MAXVAL].

Beachten Sie: Die Parameter, die in dieser Betriebsart gesteuert werden, gelten systemübergreifend und gelten für alle Presets.

Hinweis: Es ist möglich, einem Parameter mehrere externe MIDI-Controller zuzuordnen. Allerdings ist dies nicht empfehlenswert und im Ergebnis oft verwirrend. Bedenken Sie: Wenn bereits eine MIDI-Controller-Zuweisung für einen Regler existiert, dann möchten Sie diese bei einer Neuprogrammierung eventuell nicht erhalten, sondern zunächst löschen. Um eine Zuweisung zu löschen, wählen Sie für den Zielparameter und die Modulationsquelle die Einstellung [---].

### **Einrichten einer externen Steuerquelle**

Drücken Sie den rechten Fußschalter um in das Feld für die externen Modulationsquellen zu verzweigen. Ihnen stehen zwei Möglichkeiten für die Zuweisung einer externen Steuerquelle zur Verfügung: Manuelle Auswahl oder der Lernmodus.

Zur manuellen Auswahl wählen Sie über den Endlosregler die gewünschte MIDI-Controller-Quelle. Zur Auswahl stehen:

- [---] – Kein Patch
- [BND] – MIDI Pitch-Bend
- [C0] – [C99] – MIDI-Continuous-Controller-Befehle zwischen 0 und 99.

Um die externe Steuerquelle über den Lernmodus auszuwählen, **drücken Sie noch einmal den rechten Fußschalter**. Das Display zeigt „LEARN“ und fordert Sie damit auf, einen MIDI-Befehl zu senden, der für die automatische Controllerzuweisung genutzt wird. Drücken Sie den rechten Fußschalter ein weiteres Mal, um den Lernmodus zu verlassen und in den manuellen Zuweisungsmodus zurückzukehren.

Mit den linken und rechten Fußschaltern schalten Sie zwischen der Modulationsquelle und dem Zielparameter. Sie können also direkt mehrere Zuweisungen vornehmen.

Ab Werk sind folgende Zuweisungen voreingestellt:

KB0–KB9 sind auf C22–C29 gepatched. In der Voreinstellung sind keine Controller zugewiesen.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins MIDI-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

### **[XMT CC] – Das Expression-Pedal/die Aux-Schalter übertragen MIDI-Continuous-Controllerdaten.**

Das Expression-Pedal und die Aux-Schalter des H9 können als MIDI-Controller benutzt werden. Und so funktioniert es: Drücken Sie die HOTKNOB-Taste, um [XMT CC] auszuwählen. Nun werden zwei Felder (ein Split-Display) angezeigt, wobei auf der linken Seite im Display die Steuerquelle und auf der rechten Seite das Ziel eingeblendet wird. Die beiden Felder werden durch einen Dezimalpunkt unterteilt. Die LED des linken Fußschalters blinkt nun: Entsprechend ist dieses Feld zur Eingabe ausgewählt (wenn die LED nicht blinkt, drücken Sie den linken Fußschalter zur Auswahl des Feldes).

### So wählen Sie die Steuerquelle

Wählen Sie mit dem Endlosregler eine Steuerquelle. Zur Auswahl stehen:

- [PDL] Expression-Pedal
- [KB0]...[KB9] – Steuerregler für die Parameter
- [TIP] Aux-Schalter Spitze
- [RNG] Aux-Schalter Ring
- [T+R] Aux-Schalter Spitze +Ring

Anmerkung: Durch die Zuordnung der Parameter-Regler (KB0-KB9) können Sie MIDI-Befehle durch das Gerät schleifen, wenn Sie die Software H9 Control verwenden.

### Zuweisen der Steuerquelle auf einen Zielparameter

Drücken Sie den rechten Fußschalter, um den MIDI-Controller auszuwählen, welcher der Steuerquelle im H9 zugewiesen werden soll. Zur Auswahl stehen:

- [OFF] – Keine Steuerquelle zugewiesen.
- [C0] – [C99] – MIDI-Continuous-Controller-Befehle zwischen 0 und 99.

Mit den linken und rechten Fußschaltern schalten Sie zwischen der Modulationsquelle und dem Zielparameter. Sie können also direkt mehrere Zuweisungen vornehmen. Das voreingestellte Patch ist: [PDL.C15] und [KB0.C22] bis [KB9.C31]

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins MIDI-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

### [RCV.MAP] – Erstellen einer MIDI-Programmwechsel-Empfangstabelle

MIDI-Programmwechsellisten sind ein effizienter Weg, um beliebige Programme aus dem H9 mit Ihrem bevorzugten MIDI-Controller (Pedal oder Sequenzer) aufzurufen. Drücken Sie die HOTKNOB-Taste, um eine MIDI-Programmwechsel-Empfangstabelle zu erstellen. Mit dieser Funktion legen Sie das Preset fest, das bei einem eingehenden Programmwechselbefehl aufgerufen wird. (Künftig als Programmnummer bezeichnet.)

Beachten Sie: Wenn ein Preset im Bypass-Modus gespeichert und später über einen MIDI-Programmwechselbefehl geladen wird, wird es zwar geladen, jedoch wird das Pedal auf Bypass geschaltet.

Das linke Feld zeigt die Programmnummer (0–127) und das rechte wahlweise die Preset-Nummer (P01 – P99), eine der unten beschriebenen Bypass-Optionen oder den Status OFF. Die beiden Felder werden durch einen Dezimalpunkt abgegrenzt [127.P99].

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Programmnummer auszuwählen: Manuell oder im Lernmodus. Für eine manuelle Auswahl drehen Sie den Endlosregler auf die gewünschte Programmnummer, während die LED des linken Fußschalters blinkt. zwischen 0 und 127.

Um den Lernmodus einzuschalten, **drücken Sie erneut den linken Fußschalter**. Im Lernmodus wird die Programm- Nein. automatisch zugewiesen, wenn ein Programmwechselbefehl empfangen wird. Mit dem linken Fußschalter verlassen Sie den Lernmodus.

**Drücken Sie den rechten Fußschalter**, um das Preset-Feld auszuwählen (durch die blinkende LED des rechten Fußschalters gekennzeichnet). Nun wählen Sie **mit dem Endlosregler** das Preset aus.

Um eine Programmnummer einem anderen Preset zuzuweisen, drücken Sie den linken Fußschalter erneut, um die gewünschte Programmnummer auszuwählen, und dann den rechten Fußschalter, um das gewünschte Preset zuzuweisen.

Voreinstellung der Programmwechsel-Tabelle: Die Programmnummern (1–99) sind den 99 Presets (P01–P99) zugewiesen.

Neben dem Einsatz von MIDI-Programmwechselbefehlen zum Laden von Presets ist es auch möglich, die BYPASS-Einstellung des Geräts direkt zu steuern. Wenn die LED des rechten Fußschalters blinkt, drehen Sie den Endlosregler gegen den Uhrzeigersinn, um eine der folgenden Optionen zu wählen:

- [OFF] Nicht zugewiesen
- [BYP] BYPass des Geräts
- [ACT] Aktiviert das Gerät (Bypass umgangen)
- [TOG] Schaltet zwischen Bypass und ACT um.
- 

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins MIDI-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.



### [XMT.MAP] – Erstellen einer MIDI-Programmwechsel-Ausgabetabelle

Wenn Sie über den linken Fußschalter ein Preset laden, kann über die Buchse MIDI Out oder via USB ein MIDI-Programmwechselbefehl zur Steuerung eines externen Geräts (z. B. einer anderen Eventide Stompbox, eines Eventide Eclipse, eines Eventide H8000FW o.ä.) ausgegeben werden.

Um eine MIDI-Programmwechsel-Sendetabelle zu erzeugen, drücken Sie die HOTKNOB-Taste, um den Funktionsbereich zur MIDI-Sendetabelle aufzurufen.

Das linke Feld blendet die Preset-Nummer (P1 bis P99) ein. Das rechte Feld zeigt entweder **OFF** oder die Programmnummer (0–127). Voreinstellung der Programmwechsel-Tabelle: Die Programmnummern 0–99 sind den 99 Presets P01 – P99 zugewiesen.

**Drücken Sie den linken Fußschalter**, um das Preset-Feld auszuwählen (durch die blinkende LED des linken Fußschalters gekennzeichnet). Nun wählen Sie **mit dem Endlosregler** das Preset aus.

**Drücken Sie den rechten Fußschalter**, um das Programmnummernfeld (durch die blinkende LED des rechten Fußschalters angezeigt) auszuwählen, und **drehen Sie den Endlosregler**, um die zugehörige Nummer auszuwählen.

Hinweis: Damit MIDI-Programmwechselbefehle übertragen werden, muss die entsprechende Funktion im H9 eingeschaltet sein. Die Übertragung von MIDI-Programmwechselbefehlen wird im MIDI-Menü ein- und ausgeschaltet. Diese Funktion ist in der Voreinstellung ausgeschaltet.

Hinweis: Wenn Sie ein Preset im H9 über einen MIDI-Programmwechselbefehl aufrufen, werden keine Programmwechselbefehle am Ausgang ausgegeben.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins MIDI-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

### [CTL.XMT] – Aktivierung der MIDI-Controller-Ausgabe (ON, OFF)

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Drehen Sie den Endlosregler, um die Übertragung von MIDI-Controllern ein- oder auszuschalten. Diese Einstellung legt fest, ob ein Parameter MIDI-Controllerdaten überträgt oder nicht.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins MIDI-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

#### **[PGM.XMT] – Aktivierung der MIDI-Programmwechsellausgabe (ON, OFF)**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Drehen Sie den Endlosregler, um die Übertragung von MIDI-Programmwechselbefehlen ein- oder auszuschalten.

Bei eingeschalteter Funktion wird ein Programmwechselbefehl übertragen, sobald Sie per Fußschalter ein Preset laden.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins MIDI-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

#### **[SYS ID] – MIDI SysEx ID (ID 1 – 16)**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Drehen Sie den Endlosregler, um den Eintrag MIDI SysEx ID zu wählen, der für das Backup und die Wiederherstellung von Presets und Systemeinstellungen genutzt wird.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins MIDI-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

#### **[OUTPUT] – Auswahl der MIDI-Ausgabe und Thru-Funktion (XMT, THRU)**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Drehen Sie den Endlosregler und wählen Sie, ob der H9 MIDI-Daten ausgibt (XMT) oder eingehende MIDI-Daten durchschleift.

Hinweis: Wenn OUTPUT auf THRU eingestellt ist, ist keine der MIDI-Ausgabefunktionen im H9 aktiv.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins MIDI-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

**[DUMP] – Dump-Auswahl (ALL, ACTIVE, PRESET, SYSTEM)**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Durch Drehen des Endlosreglers wählen Sie, welche Daten gesichert werden sollen, oder ob Daten per Dump Request angefordert werden sollen.

- ALL: In der Stellung ALL werden alle 99 Presets und die Systemeinstellungen übertragen.
- ACTIVE: In der Einstellung ACTIVE wird lediglich das geladene Preset übertragen.
- PRESET: Alle 99 Presets werden übertragen.
- SYSTEM: In der Einstellung SYSTEM werden die Systemeinstellungen übertragen.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins MIDI-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

**[CLK IN] – Aktivierung von MIDI Input Clock (ON, OFF)**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Drehen Sie den Endlosregler, um den MIDI-Clock-Empfang ein- oder auszuschalten. In der Position ON wird die MIDI-Clock als Tempo-Referenz genutzt.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins MIDI-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

**[CLK.OUT] – Aktivierung der MIDI Output Clock (ON, OFF)**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Drehen Sie den Endlosregler, um die Ausgabe der MIDI-Clock ein- oder auszuschalten. In der Stellung ON überträgt der H9 sein Tempo über MIDI-Clock.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins MIDI-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

**[CLK.FLT] – Aktivierung des MIDI Clock Filters (ON, OFF)**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Drehen Sie den Endlosregler, um die Filterung der MIDI-Clock ein- oder auszuschalten. Wenn der Filter aktiv ist,

kann der H9 auch mit einer instabilen MIDI-Clock-Quelle betrieben werden, allerdings erfolgt das Auslesen der Clock-Speed-Änderungen langsamer und weniger akkurat.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins MIDI-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

### [GLOBAL] – Globale Einstellungen

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Drehen Sie den Endlosregler, um eine Auswahl zwischen [MIX] und [TEMPO] zu treffen.

#### [MIX] – Aktivierung von Global MIX (ON, OFF)

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Wählen Sie Global Mix mit dem Endlosregler aus. Das Mischungsverhältnis wird immer innerhalb der Presets gespeichert, allerdings wird der gespeicherte Wert ignoriert, wenn Global Mix aktiv ist. Wenn Global auf ON geschaltet ist, wird das aktuelle Mischungsverhältnis für alle Presets benutzt.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins UTILITY-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

#### [TEMPO] – Aktivierung für Global Tempo (ON, OFF)

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Stellen Sie Global Tempo mit dem Endlosregler ein. Das Tempo wird immer innerhalb der Presets gespeichert, allerdings wird der gespeicherte Wert ignoriert, wenn Global Tempo aktiv ist. Wenn Global auf ON geschaltet ist, wird das aktuelle Tempo für alle Presets benutzt.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins UTILITY-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

### [TUNER] – Tuner-Einstellungen

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Drehen Sie den Endlosregler, um eine Auswahl zwischen [AUDIO] und [CALBRT] zu treffen.

**[AUDIO] – Wählen Sie eine Audio-Funktion, wenn der Tuner aktiv ist (BYPASS, MUTE)**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Drehen Sie den Endlosregler, um eine Auswahl zwischen BYPASS und MUTE zu treffen. Wenn BYPASS angewählt ist, wird das Audiosignal durch das Aktivieren des Tuners im H9 vom Eingang auf den Ausgang durchgeschliffen. Wenn MUTE gewählt wurde, wird der Audioweg während der Stimmung stumm geschaltet.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück zum TUNER-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

**[CALBRT] – Kalibriert die Referenzfrequenz des Tuners (440 Hz)**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Stellen Sie die Referenzfrequenz des Tuners mit dem Endlosregler im Bereich von 420 bis 460 Hz ein. 440 Hz ist die Werkseinstellung. Dieser Wert dient auch als 'A'-Stimmung für die Pitch-Effekte.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück zum TUNER-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

**[UTILS] – Hilfsfunktionen (Utility)**

Nachdem Sie in den System-Modus gewechselt sind, wählen Sie über den Endlosregler den Eintrag [UTILS] und drücken dann den HOTKNOB, um das zugehörige Utility-Menü aufzurufen. Mit dem Endlosregler scrollen Sie durch die Utility-Funktionen.

**[PRESET] – Auswahl des Bereichs der aktiven Presets (L01 – H99)**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Drücken Sie den linken bzw. rechten Fußschalter und bedienen Sie den Endlosregler, um die untere bzw. obere Grenze auszuwählen. Die Voreinstellung ist [01--99]. Nur die aktiven Presets können über die Fußschalter, die PRESETS-Taste und den Endlosregler des Geräts geladen werden. Über MIDI-Programmwechselbefehle lassen sich jederzeit alle Presets laden.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins UTILITY-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

**[SOURCE] – Auswahl des Quell-Instruments (GUITAR, BASS, SYN.LD, SYN.BAS)**

Drücken Sie den Endlosregler zur Auswahl. Mit dem Endlosregler wählen Sie den Instrumenten-Typ (SYN.LD = Synth Lead, SYN.BAS = Synth Bass). Jede Einstellung optimiert die Pitch-Algorithmen und die Wertebereiche der Regler für das gewählte Quellinstrument.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins UTILITY-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

**[PDLCAL] – Kalibrierung des Expression-Pedals (ON, OFF)**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Wählen Sie ON, um die automatische Kalibrierung des Expression-Pedals zu deaktivieren.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins UTILITY-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

**[EXPTIP] – Auswahl der Funktion für die Spitze des Auxiliary-Schalters  
[SWITCH, PEDAL]**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste zur Auswahl. Über die rückseitige 6,3 mm Stereoklinkenbuchse mit der Bezeichnung „EXP“ können Sie ein Expression-Pedal oder bis zu drei Aux-Schalter anschließen. Die Funktion der „Steckerspitze“ muss für ein Expression-Pedal bzw. Aux-Schalter unterschiedlich konfiguriert werden. Die Werkseinstellung ist [PEDAL].

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins UTILITY-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

**[SER\*] – Seriennummer (H9-xxxxx)**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste, um die spezifische Seriennummer Ihres H9 einzublenden. Die fünfstellige Nummer läuft nun über das Display. Sie benötigen diese Nummer für Support-Anfragen und zum Download von Software-Updates.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins UTILITY-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

**[SW VER] – Software-Version**

Drücken Sie die HOTKNOB-Taste, um die Software-Version Ihres H9 einzublenden.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** einmal, um eine Ebene zurück ins UTILITY-Menü zu wechseln.

**Drücken Sie die PRESETS-Taste** zweimal, um in die oberste Ebene im System-Menü zu wechseln.

# Wiederherstellen der Grundeinstellungen/Software-Updates

## Wiederherstellen der System-Grundeinstellungen

Um die Systemeinstellungen in den Werkszustand zurück zu versetzen, schalten Sie den H9 ein und drücken dabei gleichzeitig den rechten Fußtaster und die HOTKNOB-Taste, bis [CLEAR] angezeigt wird.

## Wiederherstellen der Werkseinstellungen und Systemeinstellungen

VORSICHT: Mit dieser Funktion überschreiben Sie sämtliche gesicherten Presets.

Um die Presets und Systemeinstellungen in den Werkszustand zurück zu versetzen, schalten Sie den H9 ein und drücken dabei gleichzeitig den rechten Fußschalter und den Endlosregler, bis [INITIA] angezeigt wird.

## Software-Updates

Die Software des H9 kann über Bluetooth, USB oder MIDI aktualisiert werden. Für eine Aktualisierung über MIDI muss die USB-Verbindung bereits vor dem Einschalten eingerichtet sein, da sich der H9 andernfalls im MIDI-Modus anmeldet. Informationen zu Software-Updates finden Sie unter [www.eventide.com](http://www.eventide.com).

## Diagnostics

Auf dem H9 kann ein Diagnose-Programm gestartet werden. Diese Funktion ist in erster Linie für qualifiziertes Service-Personal vorgesehen. Um die Diagnose durchzuführen, schalten Sie den H9 ein und halten währenddessen den linken Fußschalter gedrückt.



# MIDI-Implementationsstabelle

Mode 1: Omni On, Poly      Mode 2: Omni On, Mono      O=Yes  
 Mode 3: Omni Off, Poly      Mode 4: Omni Off, Mono      X=No

	<b>Funktion</b>	<b>Übertragen (Transmit)</b>	<b>Empfangen (Receive)</b>	<b>Anmerkungen</b>
Basiskanal	Default Changed	1-16 1-16	1-16 1-16	
Mode	Default Messages Altered	3 X X	1 X X	
Note Number	True Voice	X	X	
After Touch	Key's Channels	X X	X X	
Pitch Bender		O	O	
Control Change	0 : 127	O	O	CC0 - CC99
Program Change	True#	O	O	
System Exclusive		O	O	ID: XXh Bulk Dump/ Rcv only
System Common	Song Pos Song Select Tune	X X X	X X X	
System Real Time	Clock Commands	O X	O X	
Aux Messages	Local ON/OFF All Notes OFF Active Sense Reset	X X X X	X X X X	

# Spezifikationen

## Analogein- und -ausgänge

### Eingangsimpedanz

600 kOhm (mono oder stereo)

### Ausgangsimpedanz

470 Ohm

### Empfohlene Lastimpedanz

10 kOhm oder höher

## Anschlüsse

**Eingang 1** (mono) – 6,3 mm Monoklinkenbuchse

**Eingang 2** – 6,3 mm Monoklinkenbuchse

**Ausgang 1** (mono) – 6,3 mm Monoklinkenbuchse

**Ausgang 2** – 6,3 mm Monoklinkenbuchse

**Expression-Pedal** – 6,3 mm Stereoklinkenbuchse

**Mini USB** – Nur zum Anschluss von USB 2.0 Kabeln

**Netzteilbuchse** – 2,5 x 5 mm, Pluspol mittig (+)

**MIDI In** – Fünfpolige DIN-Buchse (weiblich)

**MIDI Out/Thru** – Fünfpolige DIN-Buchse (weiblich)

## Stromversorgung

9 V Gleichspannung, 500 mA, mittlerer Kontakt (+)

## Abmessungen

Englisch: 5,25" (H) x 4,65" (B) x 1,96" (T)

Metrisch: 133 (H) x 118 (B) x 50 (T) mm

## Gewicht

0,7 kg

Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

## GEWÄHRLEISTUNG

Die Eventide–Stompbox–Produkte wurden unter Einhaltung gültiger Standards gefertigt und sollten Ihnen einen jahrelangen problemfreien Betrieb ermöglichen. Sollten Sie auf Probleme stoßen, die sich nicht mit Hilfe der Bedienungsanleitung klären lassen, dann ist diese Garantie Ihr Ersatzanspruch.

### Nähere Hinweise zur Gewährleistung

Eventide Inc. gewährleistet über die Dauer von einem Jahr ab Kaufdatum für das oben angegebene Gerät Fehlerfreiheit bezüglich der Konstruktion und der verbauten Teile unter normalen Betriebsbedingungen. Die Gewährleistung unterliegt folgenden Maßgaben. Nach Ermessen des Herstellers kann dieser innerhalb der Gewährleistungsdauer über eine mögliche Reparatur oder einen Austausch eines defekten Geräts entscheiden. Wenn ein Gerät innerhalb dieses Zeitraums unter normalen Betriebsbedingungen aufgrund eines solchen Defekts ausfällt, so werden wir eine Reparatur durchführen, für die dem Besitzer keine Material- und Arbeitskosten entstehen. Entsprechend der unten aufgeführten Konditionen, übernehmen wir weiterhin eine Verantwortung für entstehende Transportkosten.

IN KEINEM FALL KÖNNEN WIR FÜR FOLGEFEHLER UND ZUFÄLLIGE BESCHÄDIGUNGEN DURCH JEDWEDE FEHLER VERANTWORTLICH GEMACHT WERDEN. DIESE BESCHÄDIGUNGEN SIND EXPLIZIT VON DIESER GEWÄHRLEISTUNG AUSGENOMMEN. Die einzige Aufgabe der Gewährleistung besteht in der Reparatur oder dem Ersatz des defekten Geräts, wie hier beschrieben.

Die Gewährleistung deckt keine zerstörten oder beschädigten Geräte ab, unabhängig davon, wie die Zerstörung oder Beschädigung zustande kam. Bei diesem Gerät handelt es sich um ein komplexes technisches Gerät. Fallenlassen, stoßen, treten oder auch ein Aussetzen unter extremen Temperaturen, Spannungen oder (elektro-)magnetischen Feldern sollte vermieden werden. Sollte das Gerät aufgrund dieser oder anderer Gründe einen Defekt erleiden, so kann eine kostenpflichtige Reparatur, sofern sinnvoll, durchgeführt werden.

Die Gewährleistung deckt keine Transportschäden von oder zu Eventide ab.

### **Wer kann die Garantie in Anspruch nehmen?**

Die Gewährleistung gilt für den Erstkäufer sowie für autorisierte Eventide-Händler. Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich, einen gültigen Kaufnachweis zu erbringen, der Sie berechtigt, Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen. Eine Kopie Ihres Kaufbelegs ist normalerweise erforderlich und ausreichend.

Geräte, bei denen die Seriennummer entfernt oder unkenntlich gemacht wurde, sind von der Gewährleistung ausgenommen.

### **Wann tritt die Gewährleistung in Kraft?**

Die einjährige Gewährleistung beginnt mit dem Zeitpunkt des Geräteerwerbs von einem autorisierten Eventide-Händler oder zum Versandzeitpunkt durch Eventide einschließlich einer Kulanzfrist für Transportverzögerungen. Die Gewährleistung gilt unabhängig davon, ob Sie das Gerät mit dem entsprechenden Formular schriftlich registriert haben.

### **Wer kann Garantiarbeiten durchführen?**

Die einzig autorisierte Firma für Garantiereparaturen ist Eventide Inc., Little Ferry, New Jersey. Es steht Ihnen frei, andere Personen mit der Reparatur zu beauftragen oder diese selbst durchzuführen. Weder Sie noch die, die Reparatur durchführende Person, haben Anspruch auf hieraus entstehende Kosten für Material oder Arbeitslohn.

### **Versand in den 50 Staaten der USA.**

Sie sind verantwortlich dafür, das Gerät kostenfrei bis zum Firmensitz anzuliefern. Wir akzeptieren keine Abholungen oder Nachnahmesendungen. Die Rücksendung erfolgt auf ihre Kosten, per Vorkasse. Wir beauftragen hierfür ein Transportunternehmen, in der Regel United Parcel Service.

### **Versand in den 50 Staaten der USA.**

Sollten Sie das Gerät von einem Händler in Ihrem Heimatland gekauft haben, kontaktieren Sie bitte den Händler, bevor Sie das Gerät zurücksenden. Sollten Sie das Gerät an uns zurücksenden wollen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Das Gerät muss uns kostenfrei angeliefert werden. Sie sind für alle Transportkosten einschließlich eventueller Zollerklärungen und -kosten verantwortlich. Ein an uns versendetes Gerät muss ordentlich verzollt durch einen autorisierten Makler an uns versendet werden. Die nötigen Vorbereitungen

führen Sie durch. Typischerweise verfügen die gängigen Transportunternehmen über entsprechende Zweigstellen in den USA, die diese Aufgabe übernehmen können.

2. Sämtliche Rücksendungen erfolgen zu Ihren Lasten. Aufgrund der Transport-Bestimmungen, müssen Sie die entstehenden Kosten per Vorkasse an uns entrichten. Sofern Sie ein Transportunternehmen benennen, sind wir befugt, falls notwendig, ein Ersatzunternehmen auszuwählen.

Diese Gewährleistung gewährt Ihnen spezifische Rechtsansprüche. Abhängig von ihrem Wohnort können darüber hinaus weitere Rechtsansprüche wirksam sein.

(c) 2013, Eventide, Inc.